

hamburg:pur

MIT 16 SEITEN
ZEISE-PROGRAMM

DEZEMBER 2025

das hamburg programm /
kostenlos

Disney Musical

TARZAN®

Musik von
Phil Collins



TAG+NACHT TARZAN
MUSIK JULE
THEATER BREKKEKEKEX
FILM ANEMONE

PUR AKTION
Exklusiv: 5 x 2
Karten für den
Film „Der Held
vom Bahnhof
Friedrichstraße“
in den Zeise Kinos
zu gewinnen

musicals.de

TARZAN® Owned by Edgar Rice Burroughs, Inc. and Used by Permission. ©2025 Edgar Rice Burroughs, Inc. and Disney Entertainment, Inc. All Rights Reserved. Foto: Mads Clausen

OFENBACH

CLOINED - NORTH AMERICA + EU TOUR

12. FEB 2026

GROSSE FREIHEIT 36

HAMBURG

CHRIS TALL

KEEP LAUGHING

HAMBURG

13.11.2026

BARCLAYS ARENA

HB-MANAGEMENT

CHRIS-TALL

CHRISTALL_OFFICIAL

CHRISTALL_OFFICIAL

CHRIS.TALL.COMEDIAN

BOSSE

HALLENTOUR (20 26)

STABILE POESIE

09

MAI

HAMBURG

BARCLAYS ARENA

TICKETS UNTER EVENTIM.DE & AUFDIEFEINETOURL.DE

NR 2

AXELROSSE.DE

BIFFY

CLYRO

PLUS SPECIAL GUESTS

THE

FUTIQUE

2026/ UK / EUROPE

TOUR

18.2. HAMBURG

SPORTHALLE

DEZEMBER'25

Es ist so weit: Weihnachtszeit. Zahlreiche Lichterkreationen lassen Hamburgs Straßen erstrahlen, an jeder Ecke duftet es nach Glühwein und gebrannten Mandeln. Denn Weihnachtszeit bedeutet auch Weihnachtsmarktzeit. Christgrindelmarkt, Fleetweihnachtsmarkt, StadtParkZauber, Santa Pauli: Wir verraten, wo in der Stadt es besonders schön weihnachtet. Logischerweise ebenso in diesem Heft zu finden: alle kulturellen Hamburger Highlights im Monat Dezember. Wir wünschen euch, liebe Leserinnen und Leser, tolle Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Erik Brandt-Höge

04

10

17

22

ESSEN+TRINKEN

04 WINTERWUNDERLAND

05 GENUSS-GUIDE-ADVENTS-KALENDER

06 GENUSS-TOUREN

07 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“

TAG+NACHT

08 TARZAN

09 KURZFILMTAG

PARTY

10 WINTERMARKT

MUSIK

12 JULE

14 KONZERTE

THEATER

17 BREKKEKEKEX

19 KRITIKEN

FILM

22 CHRISTIANE PAUL

24 KRITIKEN

PROGRAMM

28 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE EVENTKALENDER DER STADT

ETC.

30 IMPRESSUM

ATG ENTERTAINMENT UND SWEET SOUL MUSIC PRÄSENTIEREN

THE HARLEM GOSPEL SINGERS

26.12.25 · Laeishalle Hamburg

Tickets: 0221 97799081

www.theharlemgospelsingers.de

ATG TICKETS

ATG ENTERTAINMENT UND THE BALLET REVOLUCIÓN COMPANY PRÄSENTIEREN

DIE TANZSENSATION

BALLET REVOLUCIÓN

FEAT. THE BALLET REVOLUCIÓN LIVE-BAND

MIT NR. 1-HITS VON LADY GAGA BRUNO MARS SABRINA CARPENTER PRINCE DUA LIPA

29.01. – 01.02.26

KAMPNAGEL HAMBURG

Tickets: 0221 977 990 81 · www.ballet-revolucion.de

ATG TICKETS



WINTERWUNDERLAND

Schöne Weihnachtsmärkte in Hamburg

Überdachtes Lagerfeuer, Eisflächen und skandinavische Tipi-Zelte: Hamburgs Weihnachtsmärkte sind so vielfältig wie seine Stadtteile. Zeit für eine Entdeckungstour – immer dem Glühwein-Duft nach!

Christgrindelmarkt

Der perfekte Dezembersonntag: Nachmittagskino im Abaton, danach bei Glühwein über den Film diskutieren und anschließend die schönste Tanne beim Weihnachtsbaumkauf am Allende-Platz sichern. Ein buntes Programm für große und kleine Besucher gibt es obendrauf. In der Wichtelwerkstatt können Kinder basteln und im Kulturtzelt gibt es ein umfangreiches Kulturprogramm. Buden mit Weihnachtsgeschenkideen und typische Adventsleckereien wie Glühwein oder Crêpe dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Allende-Platz (Rotherbaum); christgrindelmarkt.de



Kulturprogramm und Adventsleckereien im Grindelviertel

Fleetweihnachtsmarkt

Die Fleetinsel zwischen Elbe und Alster ist ohnehin einer der schönsten Plätze der Hamburger Innenstadt. In der Vorweihnachtszeit wird sie zum Zufluchtsort fernab von Shoppingstress und Straßenlärm. Die ruhige Geschlossenheit des umbauten Platzes und seine Lage am Wasser lassen auf diesem kleinen Weihnachtsmarkt eine ganz besondere Stimmung aufkommen. Während es am Jungfernstieg trubelig zugeht, kehrt auf der Fleetinsel echte Besinnlichkeit ein. Neben den üblichen Heißgetränken bieten ausgewählte Stände Handgemachtes und Besonderes.

Fleetinsel, Michaelisbrücke 1 (Neustadt); fleetweihnachtsmarkt.de

Historischer Weihnachtsmarkt am Rathausmarkt

Die Marktarchitektur des Winterwunderlands am Rathaus hat nie-

mand Geringeres als Roncalli-Zirkusdirektor Bernhard Paul entworfen. In den detailverliebten kleinen Gassen gibt es besondere kulinarische Spezialitäten, markt-eigenen Glühwein vom preisgekrönten Winzer aus der Pfalz und jede Menge Kunsthandwerk zu entdecken. Dreimal täglich fliegt außerdem ein Weihnachtsmann über den historischen Weihnachtsmarkt am Rathausmarkt. Für ein paar weihnachtliche Klänge sorgt das Bläserquartett.

Rathausmarkt (Altstadt); hamburger-weihnachtsmarkt.com

Santa Pauli

Ein Weihnachtsmarkt mit Strip-Zelt und Pornokaraoke – so was gibt's nur auf St. Pauli. Mitten auf der Reeperbahn verschmelzen Weihnachtstradition und Kiez-kultur zu einem wilden Fest mit verruchtem Touch. Kuschligstes Plätzchen: das Winterdeck auf der Bühne vorm Operettenhaus. Hier können Besucher Glühwein und die traditionellen Apfelpunsch-sorten „Bordsteinschwalbe“ und „Nussknacker“ am Kaminfeuer genießen. Um eigene Glühwein-



Auf dem Spielbudenplatz geht zur Adventszeit die Post ab

Kreationen zu mixen, geht's in die Glühweinapotheke. Zimt, Nelke, Sternanis und Co. tröpfeln hier nach Wunschdosis mit der Pipette in den Wein. Und immer montags bekommen Besucherinnen und Besucher etwas ganz Besonderes geboten: Einhornglühwein!

Spielbudenplatz (St. Pauli); spielbudenplatz.eu

StadtParkZauber

Auch in diesem Jahr verwandelt sich der Garten des Landhaus Walter in eine winterliche, verzauberte Fläche. Insgesamt drei Alm-hütten sorgen für gemütliche

Stimmung und muckelige Wärme. Kulinarisch gibt es weihnachtliche Klassiker wie Erbseneintopf, Rindergulasch, Grünkohl, vegane Bratwurst und Pommes. Natürlich sind auch Heißgetränke wie Glühwein, heiße Schokolade – mit oder ohne Schuss – mit von der Partie. Und Spaß für Groß und Klein bietet eine Eisstockbahn.

Otto-Wels-Straße 2 (Winterhude); landhaus-walter.de/stadtparkzauber

Wandsbeker Winterzauber

Schlittschuhe einpacken! Die große Eisfläche ist das Highlight des Wandsbeker Winterzaubers und hat eine beeindruckend lange Geschichte: Das erste Mal wurde sie hier am Wandsbeker Marktplatz bereits 1881 errichtet und war damit die erste Kunsteisbahn Deutschlands. Am 6. Dezember lässt sich traditionell der Nikolaus auf dem Eis blicken und beschenkt große und kleine Schlittschuhläufer. Wer lieber zuguckt, hat bei einem Punsch auf der Panoramaterrasse der Eisbar den besten Blick auf Eisfläche und Winterdorf. Rustikale Gemütlichkeit und bayerisches Flair versprüht die große Almhütte mit Kaminfeuer.

Wandsbeker Marktplatz (Wandsbek); wandsbekerwinterzauber.info

Weihnachtsmarkt an der Apostelkirche

Die wunderschöne Kulisse der erleuchteten Apostelkirche verleiht dem kleinen Eimsbütteler Weihnachtsmarkt eine andächtige Stimmung. Hier geht es etwas ruhiger und intimer zu, als drüben auf dem Osterstraßenmarkt. Am überdachten Lagerfeuer können Besucherinnen und Besucher sich die Hände wärmen, den besonders leckeren und hochwertigen Glühwein verkosten und dabei dem Live-Musik-Programm lauschen. Die Kids dürfen sich im großen Spielbereich austoben, Weihnachtskekse backen, sich schminken lassen und Geschenke basteln. Gegen den Hunger gibt's an der Apostelkirche Galettes und

Crêpes von Monsieur Remi, Waffeln, Ofenkartoffeln und vegane Leckereien von der veganen Fleischerei.

Vor der Apostelkirche (Eimsbüttel); weihnachtsmarkt-apostelkirche.de

Weihnachtsmarkt Barmbek

Auf der Piazzetta Ralph Giordano weht ab Mitte November der Duft von Bratwurst, Glühwein und Schmalzgebäck. Auf dem Weihnachtsmarkt Barmbek gibt es neben den kulinarischen Klassikern auch ein nostalgisches Kinderkarussell für die kleinen Besucherinnen und Besucher. Mittwochs gibt es zudem Vorführungen auf der Puppenbühne, freitags kommt der Zauber-Clown und samstags können sich die Kleinen beim Bastel-Workshop austoben.

Piazzetta Ralph Giordano (Barmbek-Nord)

Weihnachtsmarkt St. Petri

Ein Waldspaziergang an der Mönckebergstraße? Ab Ende November ist das wieder möglich. Über 200 echte Tannen bilden hier einen Märchenwald, der allen Generationen Spaß macht. Auf der Entdeckungsreise begegnen Besucherinnen und Besucher einem übergroßen Elch, dem tanzenden Weihnachtsmann, einem Fünfte-met-Nussknacker und liebevoll gestalteten Märchen-Szenen in kleinen Holzhütten. Nach der Besichtigung lässt es sich prima durch das Angebot an hochwertigem Spielzeug und Weihnachtsdekoration stöbern – mit Poffertjes in der einen und Heißgetränk in der anderen Hand.

Rund um die Petrikirche (Altstadt)



Direkt vor der St. Petri Kirche stehen Holzhütten mit verschiedenen Angeboten

Wintergarten St. Pauli

Am 12. November startet die Glühweinsaison vor der Rindermarkthalle St. Pauli. Hier locken skandinavische Weihnachtshütten und eine gemütliche Zeltüberdachung. An einer Feuertonnen können sich Besucherinnen und Besucher auf-



Im Wintergarten St. Pauli gibt's neben Glühwein und Leckereien auch Eisstockschießen

wärmen, falls die heiße Tasse nicht reicht. Neben vielen Leckereien und Glühwein gibt es auch in diesem Jahr wieder sieben Eisstockbahnen. Für Stimmung und passende Beats sorgen wechselnde DJs.

Neuer Kamp 31 (St. Pauli); rindermarkthalle-stpauli.de

Winter Pride

Feierabend-Glühwein, aber ohne die typische Last-Christmas-Berieselung, bitte? Auf nach St. Georg! Statt Weihnachtsmusik gibt's beim Winter Pride nämlich Sets bekannter DJs aus der LGBTQ+-Szene auf die Ohren. Am Wochenende sorgt außerdem das bunte Bühnenprogramm für gute Unterhaltung. Gute Gespräche hingegen lassen sich jedes Jahr mit Vereinen und Initiativen aus der queeren Community führen, die sich vorstellen, Spenden sammeln und für Fragen und Austausch bereitstehen. Für private Gruppen stehen Holzhütten zur Miete bereit. Bei literarischer Glühwein im Kocher, Lebkuchen, Spekulatius, Rum und Amaretto wird das Zuprosten so richtig gemütlich. Cheers – auf die Vielfalt!
Lange Reihe/Ecke Kirchenallee (St. Georg); winterpride.de

Texte: Laura Lück und Johanna Zobel



Auch vom Hotel Vier Jahreszeiten gibt es genussvolle Geschenke

24 Türchen Genuss

Ab dem 1. Dezember gilt es wieder täglich die genussvollen Türchen des Genuss-Guide-Advents-kalenders zu entdecken

Was wohl in diesem Jahr hinter den Türchen steckt? Der Genuss-Guide-Adventskalender bereitet Genießerinnen und Genießer auch dieses Jahr wieder 24 Tage lang kulinarisch auf Weihnachten vor. Jeden Tag gibt es auf der Website und auf dem Instagram-Kanal des Genuss-Guides tolle Preise aus Hamburg zu gewinnen.

Mit dabei sind in diesem Jahr köstliche Geschenke von Hamburger Restaurants wie dem Stadthaus Restaurant, dem Tyo Tyo und dem neuen Rebelión sowie von den Hotels Vier Jahreszeiten und Elysée. Außerdem dabei: Block House, Helbing, Lotto und viele weitere spannende Partner aus Hamburg.

Alle weiteren Türchen gibt es unter genussguide-hamburg.com, instagram.com/genussguidehamburg und unter



Auf Menü-Tour durch Harburg



Foto: Johanna Sprave

Mit den Tourguides durch die historischen Gassen Harburgs: Im April 2026 startet eine neue „Sonntagsbraten“-Tour

Zum 100-jährigen Jubiläum des Harburger Stadtparks startet eine besondere Drei-Gang-Menü-Tour durch den südlichen Hamburger Stadtteil. Eine spannende und kulinarische Kombination aus Genuss und Geschichte

Bereit für eine genussvolle Thementour für den ganz besonderen Sonntagsausflug in der Stadt? Dann heißt es ab 2026: Auf zur Dreigang-Menü-Tour „Unser Sonntagsbraten“ durch Harburg! Ab April 2026 führen die Tourguides der Genusstouren durch den schönen und vielseitigen Hamburger Stadtteil, erzählen währenddessen spannende Geschichten über Harburgs Historie und besuchen gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgesuchte Genuss-Stationen. Während der rund dreieinhalbstündigen Tour lernen die Teilnehmenden die schönsten Ecken Harburgs abseits der klassischen Touristen-



Foto: urban guru

pfade kennen. Los geht es am Kanalplatz am Harburger Binnenhafen mit maritimer Geschichte und neuzeitlicher Entwicklung. Vom Harburger Schloss, Lost Places wie der Gummiwerke bis zu Ausgrabungsorten, es wird gleich klar, wie facettenreich die einst eigenständige Stadt Harburg war und ist. Passend dazu kehrt die Gruppe schließlich ein, um den ersten kulinarischen Gang der Tour zu erleben.

Durch historische Gassen ins grüne Herz des Stadtteils

Entlang der Harburger Schloßstraße bis zur Lämmertwiete, weitere geschichtliche Einblicke und witzige Anekdoten später, kehrt die Gruppe für den Hauptgang ein. Hier ist ausreichend Zeit zum Genießen, Kennenlernen und Verschnaufen, bevor es zur finalen Etappe geht. Hier geht es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Außenmühlenteich mitten im Harburger Stadtpark, in dem die Geschichte rund um die Grünanlage lebendig erzählt wird. In unmittelbarer Nähe des Parks kehrt die Gruppe für ein Dessert und den Abschluss der Tour in ein Restaurant oder Café ein. „Hier entdeckt ihr nicht nur Sehenswürdigkeiten, sondern auch, wo Harburg am leckersten ist“, so Antje Grimm.

Ab April 2026

Mehr Infos:



Foto: Szene Hamburg



Gastronom Gurbir Singh Muhar (M.) ist in der aktuellen Podcast-Folge zu Gast bei Tanya Kumst und Kemal Üres

Vom Ingenieur zum Gastro-Profi

Wenn Turbinen auf Tandoor treffen: In der neuen Folge von „Einmal ALLES, bitte!“ – dem Podcast des Genuss Guide Hamburg – sprechen Tanya Kumst und Kemal Üres mit Gurbir Sing Muhar über seine ungewöhnliche Erfolgsgeschichte

Was 2016 mit dem ersten Goa in Blankenese als Nebenprojekt begann, entwickelte sich schnell zu einer wachsenden Marke: Der studierte Flugzeugbauingenieur Gurbir Singh Muhar betreibt heute mit Goa und Cardamom zwei sehr erfolgreiche indische Restaurant-Konzepte in Hamburg.

Im Gespräch mit Tanya Kumst und Kemal Üres erläutert der Gastronom die zentrale Rolle seiner Familie – ohne deren Rückhalt fällt keine wichtige Entscheidung – und seinen Glauben als entscheidende Kraftquelle. Er berichtet, worauf es bei Standortentscheidungen ankommt, woher er neue Inspirationen schöpft und warum für ihn guter Service und Qualität untrennbar mit echtem Genuss verbunden sind. Außerdem gibt er erste Einblicke in das neue Goa in der Langen Reihe. Eine spannende Folge für alle, die hinter die Kulissen der Hamburger Gastro-Welt blicken möchten.

goa-hamburg.de

UNTERSTÜTZT VON



**„Einmal ALLES,
bitte!“**

Ein Podcast vom
Genuss-Guide
Hamburg, in allen
bekannten Apps
für Android- und
iOS-Nutzer sowie
auf [genussguide-
hamburg.com](http://genussguide-hamburg.com)



CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



TOR ZUR ANDERSWELT

**10.- 11.01.26 Hamburg
Barclays Arena**

TARZAN

Der Disney-Klassiker wieder in Hamburg



Ab dem 20. November wird aus dem Stage Theater Neue Flora eine farbenfrohe Dschungelwelt

Foto: Johan Persson

Seit Ende November ist es wieder so weit: Das Disney-Musical „Tarzan“ ist zurück in Hamburg. Zusammen mit neuen sowie alten Gesichtern verwandelt die bewegende 360-Grad-Inszenierung auch 2025 das Stage Theater Neue Flora in eine bunte Dschungelwelt



Motiv: Stage Entertainment

Mittlerweile überall in Hamburg zu sehen: das Logo zum Musical „Tarzan“

Der Disney-Film „Tarzan“ zählt zu den größten Erfolgen des Studios. Weniger bekannt ist, dass die Handlung auf dem gleichnamigen Roman von Edgar Rice Burroughs basiert, der bereits 1912 veröffentlicht wurde. Ende der 1990er-Jahre brachte Disney die Geschichte als animierte Filmadaption auf die Leinwand und eroberte damit weltweit die Herzen des Publikums. Die mitreißende Musik stammte von dem Weltstar Phil Collins, der für seinen Soundtrack mit einem Oscar für die beste Filmmusik ausgezeichnet wurde. Auch bei der Produktion der deutschen Musicalfassung war Phil Collins maßgeblich beteiligt. Kein Wunder also, dass die Geschichte auch auf der Musicalbühne seit fast zwei Jahrzehnten große Erfolge feiert. Die Bühnenversion von „Tarzan“ hatte 2008 in Hamburg Europapremiere und begeisterte anschließend von 2013 bis 2025 das Publikum in Stuttgart. Auch dort entwickelte sich das Musical zu einem echten Publikumsmagneten – rund fünf Millionen Zuschauerin-

nen und Zuschauer haben die spektakuläre Show seit ihrer Uraufführung erlebt. Im November kehrt „Tarzan“ nun zurück in die Hansestadt. Neben einigen prominenten Gästen darf sich das Publikum auf eine neue Besetzung freuen. Die Titelrolle des Tarzan übernimmt Philipp Büttner, der bis zum 4. September als Hercules im gleichnamigen Musical in Hamburg auf der Bühne stand. Die Rolle der Jane wird von Abba Alaoui verkörpert, die bereits in Produktionen wie „Der Glöckner von Notre Dame“ und „Die Eiskönigin“ zu sehen war. Das Besondere an Tarzan: Die außergewöhnliche Inszenierung ist eine sogenannte 360-Grad-Performance. Die Darstellerinnen und Darsteller agieren dabei nicht nur auf der Bühne, sondern bewegen sich während der Show durch den gesamten Theatersaal. An Lianen schwingen sie über die Köpfe des Publikums hinweg und verwandeln den Raum in eine lebendige Dschungelwelt. So vereint „Tarzan“ Musik, Theater und spektakuläre Akrobatik zu einem farbenprächtigen, mitreißenden Erlebnis.

Text: Gesa Bürster

Weitere Infos und Tickets unter: stage-entertainment.de/musicals-shows/disneys-tarzan-hamburg



Philipp Büttner, Abba Alaoui und Alexander Klawns bei einem Presse-Event zu „Tarzan“ in Hamburg

Foto: Stage Entertainment

Jetzt, kurz!



Motiv: Kurzfilmtag

Es ist das 14. Mal, dass bundesweit zum Kurzfilmtag aufgerufen und eingeladen wird. Gefeierte werden kann der Tag an unkonventionellen Orten, überall dort, wo Menschen eigene Veranstaltungen organisieren

Der bundesweite Kurzfilmtag geht am 21. Dezember, dem kürzesten Tag des Jahres, in seine 14. Runde. Unter dem Motto „JETZT“ sind Menschen in ganz Deutschland eingeladen, eigene Veranstaltungen zu organisieren und die unkonventionellste aller Filmformen zu feiern. Ob im Kino, in Schulen, Seniorinnenheimen, auf dem Weihnachtsmarkt oder im eigenen Wohnzimmer: Überall können Kurzfilme gezeigt und mit Gesprächen, Musik oder anderen Aktionen verbunden werden. Zur Auswahl stehen sorgfältig kuratierte Programme für alle Altersgruppen. Von Kita-Kino bis Seniorinnen-Kino, in Leichter Sprache und barrierefrei. Wer seine Veranstaltung anmeldet, profitiert von einem Service-Paket mit Werbematerialien, Beratung und Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit. „JETZT“ ist die Zeit, Kurzfilm zu erleben und gemeinsam kreative Ideen sichtbar zu machen! (pb)

Vom 15.–21. Dezember.
Weitere Infos auf der Website kurzfilmtag.com

Zum 14. Mal wird der Kurzfilmtag gefeiert. Rund um den kürzesten Tag des Jahres, dem 21. Dezember

a.s.s. live

BERND STELTER
19.12.2025 Laeiszhalle

WISHBONE ASH
03.02.2026 Fabrik

ABBA GOLD
23.02.2026 Laeiszhalle

WET WET WET
07.05.2026 Markthalle

LEO KOTTKE
01.06.2026 Laeiszhalle

TOM GAEBEL
07.12.2026 Laeiszhalle

Tickets unter ass-live.com

PARTY



WINTERMARKT

Lagerfeuer & Lichtermeer

Zur Festzeit hat sich das Schrödingers im Schanzepark etwas Besonderes ausgedacht. Mit der Winter-Lichtung startet der Kulturort seinen eigenen Kreativ-Weihnachtsmarkt. Betreiber John Schierhorn über gemeinsames Spielen, Gemütlichkeit ohne Coca-Cola-Männer und die jährliche Weihnachtsausgabe für Bedürftige „Liebe in Schleifen“

John, seit 6. November ist Weihnachten bei euch. Wie waren die ersten Tage?

John Schierhorn: Wir sind mit großen Hoffnungen gestartet und selbst die sind komplett übertröffen worden. Die ersten Tage haben unendlich Spaß gemacht. Insbesondere unsere Spiele sind von allen angenommen worden. Und die Kombination von Lagerfeuer und Lichtermeer macht einfach eine fantastische Stimmung.

Wann ist die Lichtung geöffnet?

Unser Weihnachtsmarkt läuft erst einmal bis Ende Dezember. Aber wenn es so weitergeht, wie wir gestartet sind, dann schauen wir, ob wir auch im Januar noch zumindest die Wochenenden öffnen. Im November und Dezember sind wir immer donnerstags, freitags und samstags an der Glühweinzapfe. Nur am Weihnachtswochenende, also am 25. und 26. Dezember, bleibt der Markt geschlossen – dann findet unsere jährliche Weihnachtsausgabe „Liebe in Schleifen“ statt, bei der wir 1500 bis 2000 bedürftige Menschen mit Lebensmitteln versorgen. Das liegt uns noch mehr am Herzen!

Was für Buden habt ihr aufgebaut?

Im Kreativatelier präsentieren Kunsthandwerkerinnen, Designerinnen und Upcycling-Talente ihre Werke. Hier dreht sich alles um kreative Ideen, nachhaltiges Design und handgemachte Einzelstücke – perfekt, um besondere Weihnachtsgeschenke zu entdecken. Daneben gibt es eine Bude mit süßen Leckereien – Waffeln, Crêpes und Stockbrot – ebenfalls kombiniert mit einem kreativen Bereich, wo es weitere, tolle Geschenkideen zu erwerben gibt. Außerdem sorgen unsere beiden Bars mit reichlich Glühwein und wärmenden Special-Drinks für weihnachtliche Stimmung. Und natürlich ist auch unsere Pop-up-Kitchen wieder dabei – durchgehend von November bis Ende Dezember, mit regelmäßig wechselndem, warmem Essen.



Schrödingers-Betreiber John Schierhorn

An welches Publikum richtet sich die Winter-Lichtung?

Unser Markt ist für alle, die Lust auf eine entspannte, kreative und gesellige Vorweihnachtszeit haben – perfekt, um in den Feierabend oder ins Wochenende zu schlittern. Jeder soll sich willkommen fühlen – egal ob man auf ein Getränk vorbeikommt, ein Geschenk sucht oder einfach eine Runde spielen möchte. Aber ein normaler Weihnachtsmarkt sind wir dennoch nicht. Auf klassische Weihnachtslieder und die üblichen Coca-Cola-Männer verzichten wir gerne. Romantisch geht für uns anders.

Und Spiele habt ihr auch ...

Ja, Spiele gehören bei uns einfach dazu! Wir bieten eine 15 Meter lange Eisstockschießbahn, einen heißen Draht, Tischtennis, Tischkicker, Airhockey, Dart sowie verschiedene Brett- und Würfelspiele wie zum Beispiel XXL-Jenga oder XXL-Vier gewinnt an. Einige davon haben wir selbst gebaut oder umgestaltet – andere sind Klassiker, die einfach immer gehen. Außer der Eisstockbahn sind zudem alle Spiele komplett kostenlos. Wir lieben Spielen, wir lieben Spiele. Es gibt nichts Kommunikativeres und Schöneres. Mit Freunden, die man schon kennt, genauso, wie mit neuen Freunden, die man so trifft.

Hamburgs Wetter ist nicht das beständigste, wie geht ihr damit um?

Wir sind wetterfest! Die meisten unserer Bereiche sind überdacht, es gibt Wärmestrahler, Feuerstellen und natürlich jede Menge heißen Glühwein. Nur wenn es wie aus Eimern schüttet, dann überlegen wir uns auch mal die Buden dicht zu lassen. Aber etwas Niesel oder einen Schauer muss man bei uns nicht fürchten.

Am ersten Advent macht ihr ein Pubquiz. Kannst du schon andere besondere Veranstaltungen verraten?

„Perfekt, um in den Feierabend oder ins Wochenende zu schlittern“: der Kreativ-Weihnachtsmarkt Winter-Lichtung



Gibt's auch in der Winter-Lichtung: Eisstockschießen mit festlicher Beleuchtung

Foto: Yunus de Groot

PARTY

Das Pub Quiz am ersten Advent von „Kategorisch fragwürdig“ ist fest eingeplant und wird bestimmt wieder ein Highlight. Hier könnt ihr eure eigene Wärmflasche mitbringen und wir befüllen sie euch. Und wir planen natürlich noch weitere Events und freuen uns auch immer über Vorschläge.

Gibt es weitere Specials?

Ja, wir haben eine Glühweinstempelkarte ins Leben gerufen, die mehr als nur Punkte sammeln ist. Wer neun Glühwein trinkt, bekommt den zehnten gratis – oder spendet ihn, um damit einer bedürftigen Person ein festliches Essen zu ermöglichen. Wir tauschen also den Gratis-Glühwein gemeinsam mit unseren Gästen gegen ein leckeres Essen für Bedürftige. Denn das Schrödingers ist und bleibt auch ein soziales Projekt. Wir sind sehr gespannt, wie viele Menschen wir nach Weihnachten gemeinsam einen vollen Magen beschaffen können. On top gibt es die Glühweinstempelkarte für Studis: Gegen Vorlage eures Studierendenausweises bekommt ihr sie direkt an der Bar – hier ist jeder fünfte Glühwein for free oder darf gespendet werden.

Stichwort Essen für Bedürftige. Du hast eure jährliche Weihnachtsausgabe schon erwähnt. Wie ist die Idee dazu eigentlich entstanden?

Wir kümmern uns seit Corona gemeinsam mit der Tafel und der Tiertafel jeden Montag um bis zu 500 bedürftige Menschen und sind damit die größte Lebensmittelausgabe in Hamburg. Die Idee ist vor dem Hintergrund entstanden, dass damals fast alle Ausgabestellen schließen mussten. Und wir, dank unserer riesigen Außenfläche, gut einspringen konnten. Zu Weihnachten machen wir dann immer ein Special.

Wie sieht das aus?

Dieses Jahr sind wir wieder mit etwa 100 Helfenden am Start. Beteiligt sind unter anderem die KWB Stiftung, Hanseatic Help, Geschenke gegen Kindertränen, das Restaurant La Opera und so viele mehr. Das Team von der Bullerei kümmert sich schon in der Warteschlange um das leibliche Wohl unserer Besuchenden. Von Mammass Canteen, einem megatollen Schulcaterer, gibt es dann ein Festtagsmenü und einen Gemüsebeutel zum Mitnehmen. Weiter geht es dann zu unserer Bühne, die ein kompletter Geschenkeiosk für Kids ist. Hier verteilen wir lauter Spenden von Menschen, deren Kids viel zu volle Kinderzimmer haben, an solche, für die sich ein sechs Jahre altes iPhone anfühlt, als wäre der Weihnachtsmann höchstpersönlich vom Himmel gestiegen. Die Tiertafel kümmert sich um alle vierbeinigen Freunde, von der Tafel gibt es einen prall gefüllten Beutel für den Kühlschrank und wir haben neben Weihnachtsbäumen auch noch ein paar Überraschungen. Ist ja Weihnachten!

Wie kann man sich privat beteiligen?

Von Sachspenden für den Kinderiosk über die Mitarbeit an Heiligabend bis hin zu einer einfachen Geldspende. Denn ja, das kostet richtig viel Geld. Und ist alles privat finanziert. Aber wer einmal an Weihnachten mit dabei war, weiß wie es sich anfühlt, so viele Menschen zum Strahlen zu bringen. Und es gibt einfach Menschen in unserer Stadt, die sollten wir nicht vergessen. Nicht zu Weihnachten und übrigens auch nicht an jedem anderen Tag.

Interview: Ole Masch

Winter-Lichtung, Do, Fr. 18–0 Uhr, Sa 16–0 Uhr; 25./26.12. „Liebe in Schleifen“

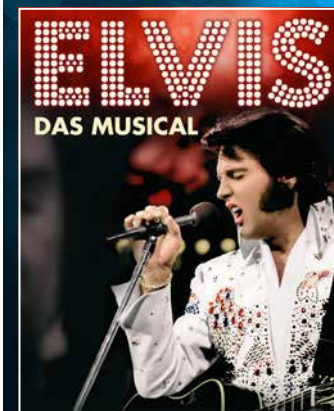
FALCO
MEETS AMADEUS



Von den Machern von
FALCO
DAS MUSICAL
★ ★ ★



18.1.26 | Hamburg - CCH - Saal 1



3.3.26 | Hamburg - Barclays Arena

eventim



28.4.26 | Hamburg - DOCKS

TICKETS: WWW.COFO.DE

cofo
ENTERTAINMENT

JOE BONAMASSA

EVERY SHOW IS A NEW EXPERIENCE!

LIVE IN CONCERT



22.04.2026
HAMBURG
BARCLAYS
ARENA



OXMOX

ROCK
ANTENNE
Hamburg

In ersten Singles
noch alleine mit
Gitarre, heute mit
Band auf ihrem
Debütalbum zu
hören: jule

„Geschrieben,
wie es sich
angefühlt hat“

Foto: Alexander Schliephake

Die Hamburger Musikerin veröffentlicht ihr erstes Album und beweist, wie mitreißend textliche Intimität sein kann. Ein Kurzgespräch über den Entstehungsprozess

jule, gibt es ein Wort, das deine verschiedenen Gefühlszustände im Entstehungsprozess von „es ist nie zu spät für frühstück“ ganz gut beschreibt?

jule: Ich glaube, das Wort wäre rastlos. Das zieht sich irgendwie durch alles, was ich schreibe. Beim Album war ich oft irgendwo zwischen Zweifeln und Antrieb, zwischen „Ich will, dass sich was bewegt“ und „Ich weiß gar nicht, wohin eigentlich“. Dieses Gefühl, innerlich ständig in Bewegung zu sein, obwohl man eigentlich nur mal kurz stillstehen will.

Eine Frage, die du passenderweise gleich im ersten Stück des Albums stellst, lautet: „Wie verletzlich darf ich mich denn zeigen?“ Hast du dir darüber auch bezüglich des Songwritings Gedanken gemacht, also wie ehrlich und direkt dein Beschreiben von Erfahrungen und Gefühlen wohl sein sollte?

Ich habe viel drüber nachgedacht, wie viel ich zeigen darf, ohne dass es unangenehm wird. Irgendwann habe ich aber gemerkt, dass das genau der Punkt ist. Das, was sich unangenehm anfühlt, ist meistens das, was echt ist. Also habe ich aufgehört, so viel zu zensieren, und einfach geschrieben, wie es sich angefühlt hat.

In den Songs erzählst du von Ängsten, Narben auf dem Unterarm, einem Kaputt-sein – aber du singst auch: „Ich will etwas ändern, damit sich in mir was ändert.“ Hat das Aufschreiben von all dem – ganz klischeehaft Kunst als therapeutisches Werkzeug gedacht – vielleicht mit der Zeit etwas mit dir gemacht?

Anfangs war's eher ein Ventil, später mehr wie ein Spiegel. Ich sehe in den Songs, was ich eigentlich die ganze Zeit gefühlt habe, aber nicht sagen konnte. Es hat mir geholfen, klarer zu werden, auch wenn's wehgetan hat.

Verpackt sind deine Geschichten mal in ganz intim arrangierten Klavierballaden, mal in knalligen Gitarrenstücken. Haben dir bestimmte Arrangements besonders viel Spaß gemacht, sodass auf Album Nummer zwei womöglich noch mehr davon zu hören sein werden?

Am meisten Spaß gemacht hat mir, das Album bei einem Freund im Studio aufzunehmen. Er ist nicht nur ein toller Produzent, sondern auch jemand, dem ich vertraue. Es hat sich gut angefühlt, ihn mit in meinen Kopf nehmen zu können, ohne Angst davor zu haben. Und dass es jetzt unter anderem ein Schlagzeug gibt, ist super toll. Das hat den Songs irgendwie total gutgetan. Ich hatte diesmal das Gefühl, dass einfach alles da sein darf: ruhige, intime Momente, aber auch laute, druckvolle. Für ein nächstes Album wünsche ich mir, das noch weiter auszubauen. Ich mag den Kontrast zwischen diesen beiden Welten, wenn's textlich weh tut, aber musikalisch nach vorne geht.

Interview: Erik Brandt-Höge

„es ist nie zu spät für frühstück“ von jule erscheint am 12.12. (Zeitstrafe/Indigo)

08.12.25 – Uebel & Gefährlich
BILLA JOE

09.12.25 – CCH, Saal 1
**REA GARVEY'S
CHRISTMAS
CALLING**

10.12.25 – Grosse Freiheit 36
AMINÉ

10.12.25 – Mojo Club
ARC DE SOLEIL

10.12.25 – Molotow
GURRIERS

13.12.25 – Turmzimmer
GHOSTBOO

20.12.25 – Sporthalle
TORFROCK

02.01.26 – Laeiszhalle
**MOVING
SHADOWS**

09.01.26 – Elbphilharmonie
**GIORA
FEIDMAN**

10.01.26 – KENT Club
THE 502S

16.01.26 – Sporthalle
AZET

16.01.26 – Bahnhof Pauli
VAENTIS

17.01.26 – Georg Elser Halle
T-LOW

18.01.26 – KENT Club
MIKE MASSÉ

19.01.26 – Markthalle
ENSIFERUM

23.01.26 – Turmzimmer
YUNG PEPP

25.01.26 – Sporthalle
**SLAUGHTER
TO PREVAIL**

26.01.26 – Uebel & Gefährlich
**EARL
SWEATSHIRT**

29.01.26 – Inseipark Arena
ASHNIKKO

01.02.26 – BETTY (headCRASH)
**RICHARD
HOUGHTEN**

01.02.26 – KENT Club
**MARLEEN
LOHSE**

06.02.26 – BETTY (headCRASH)
**THE CALLOUS
DAOBOYS**

08.02.26 – Nochtwache
**JULE X
TIGERYOUTH**

10.02.26 – Docks
CRISTOPHER

12.02.26 – Bahnhof Pauli
TRIPKID

13.02.26 – KENT Club
**ROCHELLE
JORDAN**

14.02.26 – Uebel & Gefährlich
BERNHOF

18.02.26 – Gruenspan
KIM DRACULA

18.02.26 – Uebel & Gefährlich
SLEEP THEORY

20.02.26 – Turmzimmer
**ANNA OF
THE NORTH**

20.02.26 – Gruenspan
SHOUSE

21.02.26 – Gruenspan
BUZZCOCKS

21.02.26 – Turmzimmer
TROUSDALE

22.02.26 – Grosse Freiheit 36
**MICHAEL
SCHENKER**

22.02.26 – Nochtwache
SO SORRY

22.02.26 – Docks
**THE
BEACHES**

24.02.26 – Knust
**GLEN MATLOCK
& BAND**

27.02.26 – Nochtwache
**BEARS
IN TREES**

05.03.26 – Inseipark Arena
**PORTUGAL.
THE MAN**

06.03.26 – Grosse Freiheit 36
GLUECIFER

07.03.26 – Docks
EDEN

07.03.26 – Georg Elser Halle
SIGRID

08.03.26 – Grosse Freiheit 36
J.I.D

08.03.26 – Mojo Club
AUSTRA

09.03.26 – KENT Club
DUG

09.03.26 – Hebe Bühne
LOUA

10.03.26 – Knust
ROMANO

11.03.26 – Nochtspeicher
**MARIUS
NITZBON**

11.03.26 – BETTY (headCRASH)
**MONSTER
FLORENCE**

12.03.26 – Barclays Arena
**MAX RAABE &
PALAST
ORCHESTER**

13.03.26 – BETTY (headCRASH)
**YUMI
ZOUA**

14.03.26 – Fabrik
**IRISH
HEARTBEAT**

14.03.26 – Laeiszhalle, kl. Saal
**OLD MERRY
TALE JAZZBAND**

17.03.26 – Laeiszhalle
**YOUN
SUN NAH**

18.03.26 – Fabrik
**THE DIVINE
COMEDY**

18.03.26 – Grosse Freiheit 36
JADE

18.03.26 – BETTY (headCRASH)
**JOSHUA
IDEHEN**

18.03.26 – Markthalle
KATAKLYSM

20.03.26 – Grosse Freiheit 36
THUNDERCAT

20.03.26 – Mojo Club
**UNKNOWN
MORTAL
ORCHESTRA**

TICKETS: (0 40) 4 13 22 60 → KJ.DE



Mehr als drei Jahrzehnte Rock 'n' Roll auf dem Buckel: The Hives

Foto: Dean Brandshaw

The Hives

Seit über drei Jahrzehnten macht die schwedische Band The Hives inzwischen Musik und ihre Auftritte in maßgeschneiderten Anzügen sind unverkennbar. Im August brachte das Quintett sein siebtes Album raus und tourt damit gerade um den Globus. Die Gruppe zeigt sich dabei unverändert: Weiterhin verkörpert sie Rock 'n' Roll von Kopf bis Fuß. Logisch, dass auch in der Sporthalle enorm energetische, ja explosive Songs auf dem Programm stehen. (gb)

3.12., Sporthalle Hamburg, 19.30 Uhr



Schlägt im Bahnhof Pauli auf: Friso

Foto: Finn Dubbeld

Friso

Mit der „Luft zum Atmen Tour 2025“ setzt der Musiker Friso einen thematischen Abschluss an ein Release-intensives Jahr. In den sieben Songs seiner EP erzählt er in einer Mischung aus Pop und Rap von Melancholie, Euphorie, Zweifeln, Courage und Neustarts. Nach seinen Anfängen als DJ und Support von Paula Hartmann sowie der Gründung eines gemeinsamen Künstler- und Künstlerinnen-Kollektivs etabliert sich Friso mittlerweile auch als Solo-Artist. Wer sich von selbst gebauten Beats und ehrlichen Songtexten auf ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis einlassen möchte, kann den Hamburger in seiner Heimatstadt live im Bahnhof Pauli erleben. (gb)

3.12., Bahnhof Pauli, 20 Uhr

Arc De Soleil

Melodische Gitarrenarrangements, die musikalische Geschichten erzählen und die Hörerinnen und Hörer in eine ganz besondere Welt des Sounds entführt. Das schafft Arc De Soleil, das Schöpfungsprojekt des schwedischen Komponisten, Produzenten und Multiinstrumentalisten Daniel Kadawatha. In den hauptsächlich instrumentalen Songs wird jede Menge Gefühl vermittelt, während gleichzeitig Raum für eigene Interpretationen bleibt. Live erleben, kann man die selbst komponierten, geschriebenen und produzierten Werke des Allround-Talents diesen Monat im Mojo Club. (gb)

10.12., Mojo Club, 20 Uhr



Foto: Arc de Soleil

Multiinstrumentalisten Daniel Kadawatha spielt Anfang Dezember ein Konzert im Mojo Club

| | | |
|---|---|--|
| 20.03.26 – Nochtspeicher KIND KAPUTT | 27.04.26 – Nochtwache FLO NAEGELI | 29.05.26 – Grosse Freiheit 36 CHANCE PENA |
| 21.03.26 – Gruenspan FJØRT | 27.04.26 – Docks ONLY THE POETS | 31.05.26 – Grosse Freiheit 36 GREGOR HÄGELE |
| 24.03.26 – Turmzimmer SCHUR | 29.04.26 – KENT Club IGGI KELLY | 04.06.26 – Barclays Arena ZUCCHERO |
| 28.03.26 – Laeiszhalle KLAUS HOFFMANN & BAND | 30.04.26 – Mojo Club GOGO PENGUIN | 13.06.26 – Stadtpark Open Air MAX HERRE & JOY DENALANE |
| 28.03.26 – Uebel & Gefährlich LUVRE47 | 30.04.26 – Laeiszhalle NILS WÜLKER QUARTET | 07.07.26 – Stadtpark Open Air BEIRUT |
| 30.03.26 – Nochtwache MARLON HAMMER | 06.05.26 – Knust HARDLINE | 10.07.26 – Stadtpark Open Air NENA |
| 02.04.26 – Docks NATHAN EVANS & SAINT PHNX BAND | 07.05.26 – Gruenspan PLINI | 21.08.26 – Stadtpark Open Air FLORIAN KÜNSTLER |
| 04.04.26 – Mojo Club DJ HABIBEATS | 11.05.26 – Laeiszhalle TIM BENDZKO | 08.08.26 – Stadtpark Open Air BEST OF POETRY SLAM – OPEN AIR |
| 07.04.26 – Markthalle DEUS | 11.05.26 – Docks SOFIA ISELLA | 16.08.26 – Stadtpark Open Air DICK BRAVE |
| 07.04.26 – Turmzimmer OSCAR JEROME | 13.05.26 – BETTY (headCRASH) JULIANO | 28. & 29.08.26 – Stadtpark Open Air HELGE SCHNEIDER |
| 09.04.26 – Gruenspan HARAKIRI FOR THE SKY | 16.05.26 – Stadtpark Open Air LOTTO KING KARL | 04.09.26 – Docks VEGA |
| 14.04.26 – Nochtspeicher GHOST FUNK ORCHESTRA | 16.05.26 – Laeiszhalle TORI AMOS | 10.09.26 – Laeiszhalle MIKE OLDFIELD'S TUBULAR BELLS |
| 14.04.26 – KENT Club GABRIELLE APLIN | 17.05.26 – Stadtpark Open Air GLEN HANSARD | 10.09.26 – Gruenspan NIZI19 |
| 16.04.26 – Knust PAPOOZ | 17.05.26 – Docks LANY | 11.09.26 – Stadtpark Open Air THE BOSSHOSS |
| 19.04.26 – Mojo Club SKINSHAPE | 19.05.26 – Fabrik LUKA BLOOM | 11.09.26 – Uebel & Gefährlich WITCHZ |
| 19.04.26 – Uebel & Gefährlich NATALIE JANE | 20.05.26 – Turmzimmer BON JOUR | 12.09.26 – Stadtpark Open Air MARLO GROSSHARDT |
| 22.04.26 – Knust BILLY RAFFOUL | 21.05.26 – Laeiszhalle STEVE HACKETT | 29.09.26 – Grosse Freiheit 36 LAKE STREET DRIVE |
| 22.04.26 – KENT Club MONKEYS ON MARS | 21.05.26 – Sporthalle CONAN GRAY | 04.10.26 – BETTY (headCRASH) THE DEAR HUNTER |
| 25.04.26 – Gruenspan SPIDERGAWD | 29.05.26 – Stadtpark Open Air EROBIQUE'S GROSSE GARTENPARTY | 28.10.26 – Fabrik THE KILKENNYS |
| 26.04.26 – Docks KASALLA | | |



Hamburg

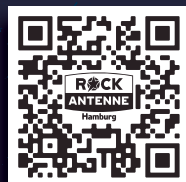
Wunsch-Konzert auf

www.rockantenne.hamburg

aussuchen
& live abrocken!

UKW 106,8 | DAB+ HH & SH

Jetzt
APPocken!



Radio an!

THEATER

Von wegen eitel
Sonnenschein!
Frank Puchalla
und Sandra
Kiefer in „Die
Glücks-Bringer“

FUNDUS THEATER

„Ich finde das Kinderpublikum hinreißend“

Vor dreißig Jahren gründete Frank Puchalla mit seiner damaligen Frau Dagmar und dem Cellisten Uwe Schade das Theater Brekkekekex. Zum Jubiläum philosophiert die Gruppe auf humorvolle Weise über das Glück und die Zeit

Frank, wie kamst du als Schauspieler zum Kindertheater?

Frank Puchalla: Angefangen habe ich der freien Szene im Erwachsenenbereich. Als meine Tochter geboren wurde, kam eine Anfrage vom Deutschen Museum in München, das Schauspieler gesucht hat, die in der Adventszeit in den unterschiedlichen Abteilungen Geschichten erzählen und spielen. So habe ich das erste Mal selbst etwas für Kinder geschrieben und entwickelt. Als wir später im Einkaufszentrum Poppenbüttel Märchen erzählen wollten, brauchten wir schnell einen Namen und sind in Hans Christian Andersens Märchen „Däu-

melinchen“ an dem Wort „brekkekekex“ hängengeblieben. Damals habe ich nicht geahnt, dass dieser Name 30 Jahre lang halten muss. **Für alle Stücke, die ihr seitdem gespielt habt, hast du die Texte geschrieben?**

Ja. Begonnen haben wir mit Märchen, die umgeschrieben wurden. Später habe ich eigene Stücke entwickelt.

Auf eurer Homepage heißt es, dass ihr ein großes Augenmerk auf die Qualität der Texte legt ...

Ich bin extrem sprachbegeistert und habe immer gerne Schriftsteller gelesen, die gut mit Sprache umgehen können. Dass viele Leute



Foto: Ellen Coenders

meinen, für Kinder müsse alles möglichst einfach sein, finde ich sehr schade. Sie haben genau wie Erwachsene ein Anrecht darauf, dass man sich beim Formulieren Mühe gibt.

Wie nimmst du das Kinderpublikum wahr?
Ich fand es von Anfang an hinreißend. Es gibt niemals höflichen Applaus. Es gibt nur Begeisterung oder Langeweile. Das dann aber auch in beide Richtungen reichlich, sodass man – wenn man seine Sache gut macht – auch großzügig beschenkt wird.

Kindertheater möchte einerseits unterhalten. Andererseits wird aber oft auch ein didaktischer Anspruch damit verbunden. Wie findet ihr zwischen diesen beiden Polen das Gleichgewicht?
Wir wollen nicht belehren, sondern bestimmte Themen aufgreifen und von möglichst vielen Seiten beleuchten. Im besten Fall finden dann mit den Kindern, Verwandten oder Lehrkräften im Nachhinein noch Gespräche oder Diskussionen statt, bei denen vielleicht auch neue Aspekte zum Tragen kommen.

Wenn es diese zweite Ebene nicht gäbe, mit der ich mich ja selbst auch intensiv beschäftige, würde ich die zwölf bis 15 Monaten vom Erstellen des Förderantrags bis zur fertigen Produktion gar nicht durchhalten. Das wäre mir viel zu langweilig.

Eines der drei Stücke, die zu eurem 30. Jubiläum im Fundus Theater zu sehen sind, heißt „Die Glücks-Bringer“. Ein clowneskes Stück über Freundschaft und die Bedeutung von Glück ...
Und kurz vor den „Glücks-Brigern“ haben wir ein Stück über den Umgang mit Zeit gemacht: „TempoTempo!“. In einem anderen Stück fragen wir, warum wir überhaupt lernen. Geht es

dabei wirklich nur um wirtschaftlichen Erfolg? Ich übersteigere die Dinge auch gerne ins Absurde, um sie zu verdeutlichen.

Wie setzt sich eure Gruppe zusammen?
Ursprünglich waren wir zu dritt: meine damalige Frau Dagmar Puchalla, der Cellist Uwe Schade und ich. Als wir unsere Tochter bekommen haben, konnte Dagmar nicht mehr so viel unterwegs sein. Ein Jahr später war Uwe dann stark in seine eigene Gruppe Theater Triebwerk eingespannt, sodass ich mir noch andere Mitspieler suchen musste. Ich habe oft mit Sandra Kiefer gearbeitet, die jetzt aber auch das Theater Das Zimmer leitet und dort viel Zeit investiert. Neu dabei ist Dorothee de Place, die mehrere Jahre das inklusive Klabbauter Theater und Ensemble geleitet hat.

Möchtest du auch die Elterngeneration mit euren Stücken anzusprechen?
Ich finde, Eltern sollten grundsätzlich ihre Kinder viel häufiger zu bestimmten Sachen befragen, weil da erstaunliche Antworten kommen. In einem Gespräch nach unserem Stück zum Thema Zeit sagte ein Mädchen: „Ich habe keine Zeit. Meine Zeit hat meine Mutter.“ Da konnte ich mir vorstellen, wie ihr Leben aussieht: in die Schule gehen und danach Kurse und Veranstaltungen besuchen, die die Mutter geplant hat. Wir hatten damals als Kinder unsere eigene Zeit, um uns zu entwickeln. Heute muss alles organisiert und abgesprochen sein, damit es in den Alltag passt.

Welche Stücke außer „Die Glücks-Bringer“ werdet ihr im Dezember noch im Fundus Theater aufführen?
Die älteste der drei Produktionen, „Zwerg Nase“, entstand 1997 und wurde mit ganz simplen Mitteln realisiert. Es gibt einen Hocker, einen

etwas opulenteren Stuhl, ein Cello, eine lange Nase und eine große weiße Stoffserviette. Der Cellist sitzt fast die ganze Zeit, trägt die Nase und mimt den Zwerg. Die restlichen Figuren spiele ich dann nur mithilfe der Serviette.

Wo tretet ihr sonst noch auf? Ihr habt ja – wie fast alle Kindertheatergruppen – keine eigene Spielstätte.
Seit vielen Jahre führen wir fast alle unsere Premieren im Fundus Theater auf. Darüber hinaus spielen wir im ganzen deutschsprachigen Raum in Theatern, Kulturhäusern, Festivals oder direkt in den Schulen. Eine Zeit lang haben wir viel in Süddeutschland gespielt, weil da einfach mehr für Kultur ausgegeben wurde.

Und das dritte Stück?
„Schneck & Huhn“. Huhn ist ein Wesen, das einfach lostobt und immer den direkten Kontakt sucht. Schneck ist das genaue Gegenteil, scheut Kontakte und würde am liebsten gar nicht an die frische Luft gehen. Zufällig prallen die beiden aufeinander und müssen dann irgendwie miteinander umgehen. Wir haben das Stück vor eineinhalb Jahren mit Kindern des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte zusammen entwickelt. Wir bieten vorab eine Tastführung an, und der Text ist so geschrieben, dass blinde Menschen auch ohne Audiodeskription immer orientiert sind.

Ihr bietet auch Workshops für Kinder an. Zu welchen Themen?
Kürzlich haben wir das Thema Gerechtigkeit behandelt, mit Blick auf die aktuelle Entwicklung, dass wir uns immer öfter in unsere kleinen Blasen zurückziehen und dann schnell für etwas den Daumen heben oder senken. Damit machen wir es uns aber zu einfach. Wir haben uns darüber miteinander ausgetauscht, und die Schülerinnen – es war nur ein Junge dabei – haben sich vier Szenen überlegt, die wir in der Aula aufgeführt haben. Wir hatten mit zwanzig bis dreißig Besuchern gerechnet. Es kamen dann ungefähr 150, die sich auch rege an der Diskussion beteiligt haben.

Kann man vom Kindertheater leben?
Es wird immer schwerer, Gelder zu organisieren. Früher haben vielleicht ein oder zwei Förderanträge ausgereicht, heute braucht man sieben bis zehn. Man muss sich immer breiter aufstellen und gucken, wie man die unterschiedlichsten Töpfe miteinander zusammenbringt. Trotzdem ist es ein großer Luxus, dass es so viele Möglichkeiten gibt, Mittel einzuwerben für etwas, auf das viele Leute – glaube ich – leider gut verzichten könnten.

Interview: Sören Ingwersen

Fundus Theater, „Schneck und Huhn“, 2.12., „Zwerg Nase“, 3.12., „Die Glücks-Bringer“, 4.12.



Nimmt Kinder ernst: Frank Puchalla in „Schneck und Huhn“

Foto: Katharina Puchalla

Pinocchio's Abenteuer

Mitfühlend und humorvoll

Wer nicht hören will, muss fühlen. Aber wie es um seine eigenen Gefühle und die anderer Menschen bestellt ist, das muss Pinocchio erst noch lernen. Mit großen, naiven Augen blickt David Gerbaulet im Theater für Kinder als zum Leben erwachte Holzpuppe in eine Welt, die es nicht nur gut mit ihm meint. Da ist der Theaterdirektor Feuerfresser, der Pinocchio als Feuerholz verwenden will, dann aber doch Mitleid bekommt. Henry Klein, der auch den zauseligen Geppetto mimt, spielt ihn mit einer so maßlosen Weinerlichkeit, dass das Publikum vor Vergnügen juchzt. Da ist der gefühllose Zirkusdirektor, der den in einen Esel verwandelten Pinocchio bis zur Erschöpfung Kunststücke aufführen lässt und dann im Meer ertränken will. Und da sind nicht zuletzt Katze und Fuchs, die den gutgläubigen kleinen Draufgänger gehörig an der Nase herumführen. Es ist eine Freude, dabei zuzusehen, wie Eva Langer und René Hirschmann ihr Opfer schleimig umgarnen und mit Lüge, List und choreografischer Kunstfertigkeit so in die Mangel nehmen, dass Pinocchio bald gar nicht mehr weiß, wo ihm der Kopf steht. Regisseur Marius Adam inszeniert das alles mit bestechendem Witz, viel Fingerspitzengefühl und liebevoller Figurenzeichnung, von der auch Sandra Kiefers putzige Grille profitiert, die Pinocchio stets mit wertvollen Ratschlägen zur Seite steht. Überdies hat Adam für sein Familienstück nach dem berühmten Buch von Carlo Collodi einige Musical-Nummern komponiert, setzt aber auch wirkungsvoll Musik aus Bizets „Carmen“, Tschaikowskys „Nussknacker“ oder von Rachmaninow ein (E-Piano: Makiko Eguchi). Dabei punkten das Bühnenbild von Kathrin Kegler und die Kostüme von Marie-Theres Cramer mit hohen Schauwerten. Und wer war noch gleich Terry, der Thunfisch? Schaut doch einfach selbst!

Text: Sören Ingwersen



Foto: Patrick Sobottka

Wahrheit oder Lüge? Die Grille (Sandra Kiefer) hat's nicht leicht mit Pinocchio (David Gerbaulet)

Theater für Kinder im Allee Theater, 1.–8., 10.–16., 20., 21., 26.–28.12. und weitere Termine

AN SILVESTER
ZUM LETZTEN MAL
IM OHNSORG

28.12. – 31.12.2025
**ALARM IN'T
THEATERHUUS**
CARMEN DARF NICHT PLATZEN
KOMÖDIE VON KEN LUDWIG

ohnsorg THEATER

Foto: Sinje Hascheider



Foto: Franziska Strauss

Miss Merkel – Mord in der Uckermark

Ex-Kanzlerin ermittelt im Schloss

Plötzlich Rentnerin! Und was macht Angela Merkel gegen die Langleweile im Ruhestand? Sie wird zur Amateurdetektivin nach dem Vorbild von Miss Marple – wenn man Bestsellerautor David Safier glaubt. Diese Leidenschaft dichtete er der Ex-Kanzlerin in bislang vier Romanen an. Im Fernsehen gingen die Krimis schon in Serie, nun kann man „Miss Merkel“ auch live zuschauen, wie sie den „Mord in der Uckermark“ aufklärt.

Vom Blazer über die Mundwinkel bis zur Raute – bei Christoph Martis Merkel-Imitation stimmt fast alles (nur die Perücke sollte noch mal zum Friseur). Er und sein Partner Tobias Bonn als Merkel-Gatte Joachim Sauer geben ein großartiges Paar ab, inklusive der auf Komik angelegten Gang- und Gesten-Kopien; seit Jahrzehnten sind die beiden im Kabarett-Kollektiv „Geschwister Pfister“ ein eingespieltes Team.

Ginge es nicht um die Schriftsteller-Fantasie, was ein berühmtes Rentner-Ehepaar in seiner Freizeit macht – die Story wäre kaum erzählenswert: Ein Burgherr wird ermordet, und während der unbedarfte Dorf-Polizist kurzzeitig schlussfolgert, geht Miss Merkel der richtigen Spur nach. Zum Glück machen originelle Texte und fetzige Musik der zur Bühnenfassung hinzu komponierten Lieder den Abend zum launigen Spektakel. Witzig: Das gesungene Bekenntnis als „Mann im Damenprogramm“ des Rückschau haltenden Herrn Sauer, ebenso sein Tanz mit der Gattin, wenn’s im Walzerschritt heißt: „Die Kanz, die Kanz, die Kanzlerin kann’s.“ Gekonnte Seitenhiebe auf die stagnierende Karriere von Friedrich Merz während der Ära Merkel sowie Richtung östlicher Bundesländer ob deren Ausländerfeindlichkeit passen bestens in die Inszenierung von Intendant Martin Wölffer. Leider bewegen sich nicht alle im achtköpfigen Ensemble auf dem Niveau des souverän agierenden Ehe- (respektive Geschwister-) Paares. Doch am Ende siegt die Stimmung des Merkel-Mottos „Wir schaffen das!“ mit reichlich Applaus vom Publikum.

Text: Dagmar Ellen Fischer

Komödie Winterhuder Fährhaus, 3.–7.12.

Aufregung am
Tatort: Christoph
Martis (l.) als
Angela Merkel

Gefährliche Liebschaften

Skandalklassiker trifft auf Improvisation

Hoch über der Bühne des Thalia Theaters hängt ein Himmel aus französischen Trikoloren, der sich ab und zu bedrohlich auf die Akteure hinabsenkt: Das Stück „Gefährliche Liebschaften“ (Regie und Bühne: Sebastian Hartmann) beruht auf dem gleichnamigen Briefroman von Choderlos de Laclos und entstand 1782, am Vorabend der Französischen Revolution. Das Buch, angesiedelt in den dekadenten Kreisen des Pariser Hoch- und Hofadels, war seinerzeit ein Skandalserfolg. Denn Laclos, der später als Redenschreiber für Robespierre arbeitete, beschrieb genüsslich die Abgründigkeit der elitären Welt, enttarnte Intrigen, Manipulationen und skrupellose Machtspiele. Im Zentrum des Geschehens stehen die einflussreiche Marquise de Merteuil (angemessen unerbittlich: Caroline Junghanns) und ihr ehemaliger Liebhaber Vicomte de Valmont (schön durchtrieben und selbstgerecht: Marius Huth), die gemeine Racheakte und fiese Verführungsprojekte planen und durchführen. Zu ihren Opfern zählen die tugendhafte Madame de Tourvel (Gina Haller) und die junge, naive Cécile (Lisa-Maria Sommerfeld). Beide Darstellerinnen bringen das emotionale Chaos, unter dem die Figuren leiden, gekonnt auf die in Nebel gehüllte Bühne.

Dort verausgabte sich das fünfköpfige Ensemble körperlich und verbal: Da wird gekämpft, gerungen und kopuliert, da äußern sich widerstreitende Gefühle in expressiven Bewegungen, die entfernt an Tänze erinnern. Die Texte, durchgängig sehr laut und ungehemmt in die Welt hinausgeschrien, sind meist lange Monologe voller Verzweiflung und Hass, Angst und Lebensüberdruß, Sehnsucht und Liebe. Die Handlung gerät – anders als in der berühmten Verfilmung mit John Malkovich, Glenn Close und Michelle Pfeiffer – in den Hintergrund, Kontinuität spielt keine Rolle. So steht es den Schauspielern frei, die Szenen an jedem Abend neu zusammenzusetzen.

Text: Julika Pohle

Thalia Theater, 4., 20., 25, 30.12. und weitere Termine



Foto: Krafft Angerer

Es wird gekämpft,
gerungen, kopuliert:
„Gefährliche
Liebschaften“



Schrecken als
Normalität:
Kristof Van Boven
(l.) und Nils
Kahnwald in
„Das große
Heft“

Foto: Lalo Jodlbauer

Das große Heft

Zutiefst beunruhigend

Wie ein Raumschiff in Schiefelage hängt ein mit Scheinwerfern und Lautsprechern bestückter riesiger Ring über der Spielfläche. Unten sind zwei Jungen unfreiwillig in einer kleinen Stadt gelandet, von ihrer Mutter dorthin gebracht, um sie vor dem Krieg zu retten: Fortan müssen die Zwillinge bei ihrer Großmutter leben, die als Hexe verschrien ist. Hier verwahrlosen die beiden, erfahren körperliche, seelische, sexualisierte und verbale Gewalt. Das Erlebte schreiben sie in „Das große Heft“.

So betitelte Ágota Kristóf ihren 1986 erschienenen Roman, in dem sie in kurzen Kapiteln Berichte über die nackte Existenz festhält – Fakten ohne Gefühle, denn die können sich die Kinder nicht leisten. Wenn sie allein sind, beschimpfen und prügeln sie sich, quälen und töten Tiere – um sich systematisch gegen die allgegenwärtige Unmenschlichkeit abzuwöhnen. Mit Erfolg: Als ihre Mutter am Ende des Kriegs stirbt, wird selbst das nur zu einem weiteren Faktum in ihrem Heft.

Mit dieser Szene beginnt Karin Henkels Inszenierung. Darin übernimmt sie die distanzierte Erzählweise der Autorin: Kristof Van Boven und Nils Kahnwald berichten vorzugsweise an der Rampe, eine glaubwürdige Naivität in der Körpersprache konterkariert die schrecklichen Erfahrungen. Julia Wieninger spricht als Autorin und Großmutter.

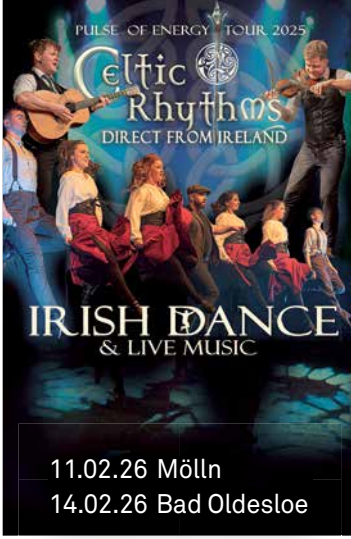
Dann der Bruch: Sieben Überlebende des Hamburger Feuersturms 1943 übernehmen bei Arbeitslicht die Bühne. Sie erzählen, wie sie als Kind den Tod des besten Freundes erlebten, über verkohlte Leichen stiegen. Marione Ingram spricht als Letzte: „Operation Gomorrha“ rettete ihr das Leben, da die geplante Deportation der jüdischen Familie nicht stattfinden konnte.

Was kann nach der Pause noch kommen? Alles geht seinen Gang, die Geschichte des Romans wird zu Ende erzählt. Business as usual, so wie im richtigen Leben. Ein zutiefst beunruhigender Abend.

Text: Dagmar Ellen Fischer

Schauspielhaus, 6., 27.12. und weitere Termine

Tickets sichern unter
reservix.de



reservix
dein ticketportal



CHRISTIANE PAUL

„Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“ leistet für Christiane Paul „eine Erinnerung daran, was uns eigentlich verbindet“

Christiane, du standst das erste Mal 1991 für „Deutschfieber“ vor der Kamera, das ist jetzt 34 Jahre her. Was geht in dir vor, wenn du das hörst?

Christiane Paul: Das ist eine ganz schön lange Zeit. Im Alltag ist mir das nicht so bewusst, aber wenn man da so draufguckt, ist das schon verrückt – vor allem, weil viele Neue hinzugekommen und einige auch nicht mehr dabei sind. Insofern ist es schon schön, dass ich so lange durchgehalten habe. (lacht)

Wie ist das, wenn du mit neuen Kolleginnen und Kollegen spielst: Hat sich die Art und Weise verändert, wie die sich Stoffen und Figuren nähern?

Das ist individuell sehr unterschiedlich. Aber es ist natürlich toll, mit jungen Kollegen zu arbeiten. Mit Leonie Benesch habe ich nun schon zum zweiten Mal gedreht, was sehr schön ist. Interessant ist, dass sich die Branche an sich in den letzten Jahren durch die Streamer total verändert hat, und das hat auch Auswirkungen auf die Menschen, die Filme machen. Auch hinsichtlich Publicity hat sich durch Social Media wahnsinnig viel getan – also hinsichtlich der Möglichkeiten, wo du sichtbar werden kannst. Wenn du das denn willst.

In welchen Bereichen merkst du diese Veränderungen am meisten?

Zum einen ist der Markt, eben insbesondere durch die Streamer, sehr viel internationaler geworden. Ich habe zum Beispiel in den letzten Jahren viel international drehen können und wenig in Deutschland. Die Welt wächst durch die Streamer zusammen, Stoffe werden viel übergreifender erzählt und es gibt mehr Aufgeschlossenheit gegenüber Schauspielern aus anderen Ländern. Zum anderen höre ich aber insbesondere von jungen Kollegen, dass es mittlerweile auch Besetzungen nach Follower-Zahlen gibt, und das ist irgendwie vielleicht keine so gute Veränderung.

Wo es also weniger um schauspielerische Qualität, sondern um Reichweite geht?

Sicherlich nicht ausschließlich, aber Reichweite ist dann eben auch ein Kriterium. Früher gab es durch die Ermittlung von Zuschauerzahlen zwar auch schon Vergleichbares. Social Media spielt natürlich auch als Werbefläche heute eine wichtige Rolle, vor allem weil die

Zuletzt hat die Schauspielerin vorwiegend im Ausland gedreht, doch im letzten Film von Wolfgang Becker, der vor knapp einem Jahr gestorben ist, ist Christiane Paul nun wieder in einer deutschen Produktion im Kino zu sehen: „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“. Ein Gespräch über ebenjenen Film, Social Media und die verbindende Kraft des Kinos

hamburg:pur Aktion!

Für die Premiere von „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“ (mit Charly Hübner) am 7.12., 19.30 Uhr in den Zeise Kinos verlosen wir 5 x 2 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „Friedrichstraße“ an verlosung@szene-hamburg.com; Einsendeschluss: 3.12.

alten Medien leider in dieser Hinsicht an Relevanz und Sichtbarkeit verloren haben.

Wie nutzt du Social Media?

Ich kann Social Media leider nicht wirklich und möchte das auch nicht so richtig. Es ist doch ein großer Aufwand und hat auch wenig damit zu tun, was wir als Schauspieler eigentlich machen. Ich habe da zudem eine total naive Sorge, dass mir das was wegnimmt – so ein bisschen wie Native Americans, die sich früher nicht fotografieren lassen wollten aus Angst, das würde ihnen einen Teil ihrer Seele rauben. Ich habe eine ähnliche Sorge: dass das etwas von mir preisgibt, was ich für meine Arbeit brauche.

Also verweigerst du dich Social Media komplett?

Nein, ich habe Instagram, aber ich nutze das eher wie eine Website: Ich poste ab und zu Dinge, die mit meiner Arbeit zu tun haben. Aber eigentlich erwarten viele Social-Media-Nutzer, glaube ich, private Einblicke, und das ist nicht so meins. Die Jungen können damit auch viel besser umgehen, weil sie da reinwachsen. So Mittelalte wie mich stellt das schon vor Herausforderungen. (lacht)

Wie bist du zu „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“ gekommen?

Wolfgang und ich hatten uns im November 2023 in der Filmakademie gesehen und uns dann im Januar 2024 wieder getroffen. Mitte 2024 rief er mich dann an und meinte, er würde mir gerne mal das Buch schicken. Ich saß gerade im Zug von Köln nach Berlin, habe das noch auf der Fahrt gelesen und fand es total toll.

Daniel Brühl, Jürgen Vogel, Leonie Benesch, Thorsten Merten, Peter Kurth, Charly Hübner, du – der Cast des Films liest sich ein bisschen wie das Who's who des deutschen Films. So als hätte man Wolfgang Becker dadurch noch mal eine letzte Ehre erweisen wollen. Kann man das im Rückblick so sehen?

Das war sicher nicht die Motivation. Wolfgang ist so ein respektierter, geachteter und besonderer Regisseur, dass er das gar nicht nötig gehabt hat.

Aber gerade deshalb wollten die Leute wahrscheinlich alle mitmachen.

Ja, wegen Wolfgang als Regisseur – nicht, weil es nun sein letzter Film ist. Und weil das Buch und die Geschichte so wahnsinnig gut sind. Ich kann natürlich nicht für Daniel sprechen, aber er ist Wolfgang sicherlich auch sehr verbunden wegen der Filme, die die beiden zusammen gemacht haben: „Ich und Kaminski“ und „Good Bye, Lenin!“

Du hast in einem anderen Interview mal gesagt, diesen letzten Film mit Wolfgang machen zu können, hätte dich zutiefst glücklich gemacht. Wann hast du von der Krebserkrankung Wolfgangs erfahren?

Ich wusste das schon länger, aber als wir uns im Januar 2024 getroffen haben, haben wir

MIGNON
präsentiert



ARTISTIK-SHOW RELOADED

JAHRMARKT & FOOD COURT

AB 18. DEZ.

winterspektakel.de



HEUTE IN HAMBURG Newsletter

Erhalte jeden Tag die besten Empfehlungen
für deine Freizeit in Hamburg

Jetzt abonnieren:



szene-hamburg.com/newsletter

noch mal länger darüber gesprochen. Er hatte auch Phasen, in denen es ihm wirklich schlecht ging, aber kurz vor Drehbeginn hatte die Therapie ganz gut angeschlagen, sodass er überhaupt die Kraft hatte, diesen Film zu machen. Wir haben auch extra mit einem kleinen Team gearbeitet, um beweglich und flexibel sein zu können. Dieses Team bestand aus Weggefährten, die diesen Film nicht nur mit, sondern auch für Wolfgang gemacht haben. Das hat am Set eine ganz besondere Stimmung erzeugt. Es war wirklich schön, ein Teil davon zu sein.

Wolfgang hat in seinen Filmen zudem meist nicht nur ein Thema verhandelt, sondern mehrere parallel. Welches ist für dich der wichtigste, treibende Erzählstrang von „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“?

Vergangenheit. Auch DDR-Vergangenheit. Identifikation. Wer sind wir? Woher kommen wir? Was macht uns aus? Was sind unsere Geschichten? Und inwieweit hat die Vergangenheit einen Einfluss darauf, wie wir jetzt leben?

Gefühlt wirst du in jedem Interview auf dein Aufwachsen in der DDR angesprochen. Zwischenzeitlich ist dir das auch ein bisschen auf die Nerven gegangen. Nun ist die DDR ein zentraler Teil des Films, sodass du nun wieder viel drüber sprechen musst.

Dass ich diesen Überdruß zu dem Thema empfunden habe, ist schon lange her. Wir erleben ja gerade immense politische Veränderungen, insbesondere in den ostdeutschen Bundesländern, und wir müssen unsere Geschichten erzählt bekommen. Dafür brauchen wir Bilder, Geschichten, Filme, Bücher – weil das Identifikation schafft. Diese Narrative müssen Teil unserer gesamtdeutschen Geschichte sein.

Meinst du, dass das helfen kann, um der Spaltung innerhalb der Gesellschaft entgegenzuwirken?

Diese beunruhigenden Veränderungen und Unzufriedenheiten rühren zumindest auch daher, dass das ostdeutsche Narrativ in den letzten dreißig Jahren ein bisschen zu kurz gekommen ist. Insofern empfinde ich „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“ als eine sehr rührende und unterhaltsame Geschichte, ohne dass Fronten aufgemacht werden, ohne dass irgendwas pädagogisch ist, ohne dass irgendjemand schuld ist. Als ich das Drehbuch gelesen habe, habe ich sofort gedacht: Das ist der Film, den wir jetzt alle brauchen. Der hat etwas Versöhnliches. Und das können wir nicht nur als Nation gebrauchen – die ganze Welt könnte sich mal wieder versöhnen. Aber dafür braucht es eben auch eine Erinnerung daran, was uns eigentlich verbindet. Und das leistet dieser Film.

Interview: Daniel Schieferdecker

Regie: Wolfgang Becker. Mit: Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ullrich, Leonie Benesch, Thorsten Merten, Peter Kurth, Daniel Brühl, Jürgen Vogel. 112 Min. Ab 11.12.



Foto: Cédric Bertrand

Zone 3

Beklemmender Science-Fiction-Thriller mit Gespür für Romantik und Rebellion

Paris in der nahen Zukunft: Über die einstige Stadt der Lichter herrscht nun Alma, eine allgegenwärtige Künstliche Intelligenz, mit deren Hilfe die Polizei skrupellos Recht und Ordnung durchsetzt. Die Metropole, geteilt in drei Zonen, unterscheidet zwischen Reichen, Privilegierten und den Ausgegrenzten des Prekariats, die unter unsäglichsten Bedingungen ums Überleben kämpfen. Mit dem Mythos totaler Sicherheit enden alle demokratischen Rechte. Als Almas Schöpfer ermordet wird, nehmen Salia (Adèle Exarchopoulos), eine elegante Elitepolizistin aus Zone 2, und Zem (überragend: Gilles Lellouche), ein desillusionierter älterer Cop aus Zone 3, die Ermittlungen auf. Die beiden könnten gegensätzlicher nicht sein, so scheint es, doch der Eindruck täuscht: Sie sind Einzelgänger, die in diesem unerbittlichen Überwachungsstaat ihre Verletztheit zu verbergen wissen. Irgendwann wird aus der gegenseitigen Abneigung so etwas wie Liebe; eine Liebe, die ihnen den Mut gibt, jene dunklen Geheimnisse von Alma zu entlarven – aber auch, um für ein paar kostbare Momente unbeschwert glücklich zu sein. Der nostalgische KI-Thriller basiert auf dem französischen Bestseller „Chien 51“ von Laurent Gaudé. Regisseur Cédric Jimenez verlegt die post-demokratische Dystopie von Griechenland nach Paris und stellt damit bewusst die Nähe zur aktuellen Gesellschaft her. Vieles scheint erschreckend vertraut, ob Drohnen oder die Armut in Zone 3, wo Illegales oft als einziger Ausweg aus der Misere erscheint. Sozialer Aufstieg in Zone 2 bleibt die Ausnahme, existiert nur als Teil eines politisch aufwendig inszenierten Gewinnspiels. Im Untergrund schwelt der Widerstand. Die Rebellen von Break Walls und ihr charismatischer Freiheitskämpfer Mafram (Louis Garrel) erinnern an Anonymous oder die Aufstände der Gelbwesten. Der in Marseille geborene Regisseur hat bisher fast ausschließlich Filme gedreht, die auf realen Ereignissen beruhen. „Zone 3“ ist Fiktion, aber doch der Wirklichkeit verbunden. Das atmosphärisch dichte und ästhetisch umwerfende Drama ist der letzte Teil von Jimenez’ Trilogie über Polizeigewalt. Es verleugnet nicht seine Vorgänger wie „Blade Runner“ oder „Hunger Games“, ist aber von ganzem Herzen exquisite französische Kapitalismuskritik. Einziger Gegenpol zur Härte der hochtechnisierten Welt: die Liebe.

Text: Anna Grillet

Regie: Cédric Jimenez. Mit Adèle Exarchopoulos, Gilles Lellouche, Louis Garrel. 106 Min. Ab 27.11.

★★★★☆



Foto: Focus Features

Anemone

Spukartige Reise in die vernarbte Seele

Vor acht Jahren drehte Rekordschauspieler Daniel Day-Lewis mit „Der seidene Faden“ seinen letzten Film. Nun kehrt der dreifache Oscargewinner für das Regiedebüt seines Sohns auf die Leinwand zurück. Dabei spielt er den traumatisierten Einsiedler Ray Stoker, der sich in die in Nebel und Dunkelheit getränkte Waldlandschaft Nordenglands zurückgezogen hat. Eines Tages wird er von seinem Bruder Jem (Sean Bean) aufgesucht. Es entwickelt sich eine Geschichte um die Aufarbeitung der Vergangenheit, begleitet von Gefühlen von Verrat und Schmerz. Tief eingebettet in die Natur entfaltet „Anemone“ eine mythologische Bildsprache, die sich zeitweilig surrealistischer Elemente bedient. Gleich zu Beginn verdeutlicht der Film, dass Ray von alten Geistern heimgesucht wird, wenn etwa seine Frau in der Nacht vor ihm erscheint. Eingehüllt in bildgewaltige Naturaufnahmen, erschließt sich der Film durch das Verhältnis der beiden Brüder. Es geht um Vorwürfe, um Unausgesprochenes und letztlich um Nähe. Die Chemie der beiden Schauspieler ist stark. Die kammerspielartigen Dialoge stehen in Kontrast zu den imposanten Außenaufnahmen, sind dabei aber nicht weniger fesselnd. Daniel Day-Lewis blüht zu bekannter Bestform auf – man klebt an seinen Lippen und schaut tiefer und tiefer in die Abgründe seiner Seele hinab. Am Ende steht die Frage nach Vergebung. Neben religiösen Metaphern und Trost in der Vergänglichkeit bietet der Film die Familie als Erlösung an. „Anemone“ zeigt eine Realität, in der Männer schweigen. Sie flüchten eher, als dass sie ihr Leid verarbeiten. Auch wenn das thematisch nicht hochkomplex oder neuartig erscheint, wird es in bester Paul-Schrader-Manier („The Card Counter“) umgesetzt. Inszenatorisch ist die Mischung aus düsterer Atmosphäre und Verletzlichkeit der Figuren ausdrucksstark umgesetzt. Ronan Day-Lewis’ Debütfilm brilliert als verbittertes Porträt von Männlichkeit, das als bildgewaltiges Drama mit vielschichtigen Schauspiel sein volles Potenzial ausnutzt.

Text: Kevin Gawlik

Regie: Ronan Day-Lewis. Mit: Daniel Day-Lewis, Sean Bean, Samantha Morton, Samuel Bottomley. 125 Min. Ab 27.11.

★★★★★

NEUES PROGRAMM
GAMECHANGER
by Bastian Bielefelder

24.01.26 HAMBURG CCH

NICO STANK
merkste vorher
Akte Ex
live

30.01.26 HAMBURG BARCLAYS ARENA

DR. LEON WINDSCHEID
PSYCHOLOGIE LIVE

08.03.26 HAMBURG CCH

mario Barth
Männer sind nichts ohne die Frauen
ZUSATZTERMIN

13.03.26 HAMBURG BARCLAYS ARENA

EHRlich BROTHERS
DIAMONDS
DIE BESTEN ILLUSIONEN AUS 10 JAHREN TOUR
ZUSATZ-SHOWS

02.+03.05.26 HAMBURG BARCLAYS ARENA

TICKETS UNTER
WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten VVK-Stellen TICKETHOTLINE 06073 722-740

IM HANDEL

JETZT NEU!

SZENE ESSEN+TRINKEN
HAMBURG
DIE BESTEN RESTAURANTS DER STADT
Top 10 guide
AUFGEBOHT: Feines Frühstück und die besten Röstereien
AUSGEHECKT: Testkügel, Newcomer und kulinarische Geheimtipps
ABGERÄUMT: Gulas: Hamburgs Preiskröniger beim Genuss-Michel 2025

oder online über
shop.szene-hamburg.com



Foto: Match Factory Productions

Vater und Tochter in „Paternal Leave“ – fremd, und doch vertraut

Paternal Leave

Einfühlsames Vater-Tochter-Drama von der rauen Kulisse des winterlichen Norditaliens

Die norditalienische Küste im Winter ist ein unwirtlicher Ort: grauer Himmel, graues Meer, geschlossene Strandbuden, Souvenir-Überreste in verlassenen Ladenzeilen. Für die 15-jährige Leo jedoch ist es der Ort der Hoffnung. Denn dort reist sie ohne das Wissen ihrer Mutter hin, um ihren Vater zu treffen. Den hat ihr ihre Mutter bis dahin verschwiegen. Doch dieser Vater Paolo (Luca Marinelli) wusste nichts von Leo (Juli Grabenhenrich) – bis zu ihrem Auftauchen in seiner verrammelten Strandbar mit Camper vor der Tür. Der ist gerade damit beschäftigt, sich um seine zweite, sehr viel jüngere Tochter zu kümmern, von der Mutter ist er auch schon wieder getrennt. Paolo ist ein Mann, der die Verantwortung, die Bindung scheut, Leo ein junges, wütendes Mädchen, das nach Antworten sucht. Doch wie wenig sich Vater und Tochter verstehen, wird schon an der Sprache allzu deutlich. Paolo spricht kein Deutsch und mittelmäßig Englisch, Leo kein Italienisch, dafür sehr gut Englisch. Sie ist die, die agiert, er reagiert – vor allem mit verunsicherter Ablehnung. Immerhin findet Leo in Edoardo (Arturo Gabbriellini) einen Vertrauten. Sie beide sind von ihren Vätern Verstoßene, wenn auch aus unterschiedlichen Gründen. Und da sind noch die Flamingos, die Leo begleiten und zu einem zentralen Motiv von Alissa Jungs „Paternal Leave“ werden. Riesige Kolonien leben in unmittelbarer Nähe und ein knallpinker Flamingoschwimmreifen wird zu Leos ständigem Begleiter. Flamingos, so erzählt Leo ihrem Vater, teilen sich gleichwertig die Aufzucht ihrer Jungtiere. Sogar die Kropfmilch produzieren Weibchen wie Männchen, eine Metapher, die Alissa Jung geschickt einsetzt. Die Regisseurin findet für ihre behutsame Coming-of-Age-Geschichte stimmige Bilder: Die schroffe Landschaft spiegelt die vielen rauen Wogen zwischen Leo und Paolo. Der Italiener Luca Marinelli und die junge Berlinerin Juli Grabenhenrich harmonieren dabei großartig – immer zwischen Überforderung, Wut und ein paar wenigen Momenten der Vertrautheit. „Paternal Leave“ ist trotz seiner Unwirtlichkeit ein poetisch-betörender Film – vielleicht auch gerade deswegen. Text: Britta Schmeis

Regie: Alissa Jung. Mit: Juli Grabenhenrich, Luca Marinelli. 96 Min. Ab 27.11.

★★★★★

Sorry, Baby

Indie-Tragikomödie, die auf wunderbar eigene Weise von Traumata erzählt

Eva Victor lässt sich nicht festlegen. Eigentlich wollte sie auf die Theaterbühne und das große Drama zelebrieren, Anton Tschechow oder Arthur Miller vielleicht. Doch immer wieder brach die Komikerin in ihr durch – und in ihrem erstaunlichen Debütfilm, den sie nicht nur schrieb, sondern bei dem sie auch Regie führte und die Hauptrolle spielt, bringt sie das alles zusammen – in einer berührenden Geschichte, die zwischen Drama und Komödie balanciert und dabei auf ganz eigene Weise von einer jungen Frau erzählt, die sexuell genötigt wurde; von Agnes (Eva Victor), die einem kleinen Städtchen in Upstate New York an ihrem Doktor in Literatur arbeitet. Idyllisch ist es dort, die Holzhäuser sind groß, die Sonne scheint golden und ihr Professor ist ein gutaussehender Typ, der ihre Intelligenz bewundert, aber ihr Nein irgendwann nicht akzeptiert. Wort für Wort erzählt Eva ihrer besten Freundin Lydie (Naomie Ackie), was geschehen ist. Mehr Platz räumt Victor dem Mann nicht ein. Sie konzentriert sich ganz auf Agnes selbst – und auf die Zeit nach dem „Vorfall“. In Episoden, die sie nicht chronologisch erzählt, sondern die wie ein Kaleidoskop aneinandergefügt sind. Da geht es dann um „Das Jahr mit der üblen Sache“ oder um „Das Jahr mit dem guten Sandwich“. Episoden, in denen sie, statt sich in verzweifelten Gesten zu verlieren, im Stillen und im Alltag forscht, Komik und absurde Situationen einflücht. Man beobachtet, wie sich das Erlebte wie eine Wolke über Agnes' Leben legt. Aber vernichten wird sie es nicht. Einen grimmigen Wintermonat lang hat Victor die Geschichte, mit ihrer Findelkatze auf dem Schoß, in einem kleinen Holzhäuschen geschrieben. Entstanden ist ein goldener Indie-Film, eigen-sinnig und unique – und umwerfend nah am Leben dran.

Text: Sabine Danek

Regie: Eva Victor. Mit: Eva Victor, Naomie Ackie, Lucas Hedges. 104 Min. Ab 18.12.

★★★★★



Foto: A24

Nichts als gute Laune in „Sorry, Baby“

Herz aus Eis

Elsa für Fortgeschrittene

Wer das Kino als Tor in eine andere, mysteriöse Welt, in ein Reich zwischen Traum und Wirklichkeit erleben will, ist bei der Französin Lucile Hadžihalilović an der richtigen Adresse. Konfektionierte Leinwandwerke für die Massen sind ihre Sache nicht. Vielmehr liebt sie es entschleunigt, verrätselt, handlungstechnisch abgespeckt. Das, was passiert, ist längst nicht so wichtig wie die Stimmungen, die sich in ihren Arbeiten Bahn brechen und das Publikum in eine Art Trancezustand versetzen sollen. Auch „Herz aus Eis“, uraufgeführt auf der Berlinale 2025 und dort mit einem Silbernen Bären für die herausragende künstlerische Leistung ausgezeichnet, sperrt sich einfachen Zuschreibungen. Im Mittelpunkt steht das Waisenmädchen Jeanne (Clara Pacini), das seine tote Mutter vermisst und eine Faszination für Hans Christian Andersens Märchen „Die Schneekönigin“ entwickelt hat. Als sie aus dem Kinderheim ausbüxt, verschlägt es sie – ein Wink des Schicksals – ausgerechnet an das Set einer Filmadaption besagter Erzählung. In den Bann schlägt die Teenagerin, die sich selbst eine andere Identität verpasst, sofort Hauptdarstellerin Cristina. Eine unterkühlte, bei den Mitwirkenden Angst verbreitende Diva. Zwischen ihr und Jeanne entsteht eine beunruhigende Anziehung. Ob man diese auf knapp zwei Stunden auswalzen muss und ob der Kunstsanspruch vielleicht etwas zu deutlich ausgestellt wird – das sind berechnete Fragen. Schon die bedrückende Darbietung Marion Cotillards in der Rolle Cristinas ma-



Foto: Metropolitan

Clara Pacini guckt in „Herz aus Eis“ gedankenverloren ins Leere

chen „Herz aus Eis“ aber zu einem besonderen Ereignis. Lässt man sich ein auf den Stil der Regisseurin, entfaltet das surreale Coming-of-Age-Drama mit seiner flirrenden Musikuntermalung und seinen sorgsam komponierten, oft betont artifiziellen Bildern eine hypnotische Kraft. Gefährliche Obsessionen, der Schein der Filmwelt, das Loslassen der Vergangenheit, toxische Abhängigkeit und Todessehnsüchte – all das bindet Hadžihalilović in ihrer Geschichte zusammen, obwohl de facto wenig passiert. Wahrlich wundersam!

Text: Christopher Diekhäus

Regie: Lucile Hadžihalilović. Mit: Marion Cotillard, Clara Pacini, August Diehl. 118 Min. Ab 18.12.

★★★★★

LUST AUF EINEN ZWISCHENGANG?

Alles rund um die Food- und Gastroszene gibt's jeden Donnerstag im Genuss-Guide Newsletter

Hier geht's zur Anmeldung:
<https://bit.ly/3ipqWrA>



Genuss GUIDE
DER SZENE HAMBURG

genussguide-hamburg.com

IMMER INFORMIERT!

PROGRAMM DEZEMBER

01Mo

Film
Metropolis Kino
17.00 Sehnsucht im Sangerhausen
19.00 Der geheimnisvolle Blick des
Flamingos (OmU), m. Gästen
21.15 Sailor Suit and Machine Gun (OmU)

Musik
Anna Hauss & NNELLA Hafenbahnhof
20:00
Die Zimtschnecken: Swingelingeling
Komödie Winterhuder Fahrhaus 19:30

Märkte/Feste
Marché de Noël Stadthöfe (Bleichenhof)
15:00
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

02Di

Film
Abaton-Kino
22.30 Sneak Preview
Metropolis Kino
16.45 Baby Boom
19.00 P. P. Rider (OmU)
21.15 Gremlins (OV)

Musik
Team Barclays Arena 20:00
Ayla Millesen & Blondine
Morisson Hafenbahnhof 20:00
James Arthur Sporthalle Hamburg
20:00

Theater
Hamburger Kammerspiele Der
Tatortreigner 19:30

Kunstverein in Hamburg

On the Origins of the 21st
Century or the Fall
of Communism as Seen in
Gay Pornography

13.09.2025 – 11.01.2026

kunstverein.de kvh

Märkte/Feste
Winter Pride Lange Reihe 12:00
Santa Pauli Spielbudenplatz 16:00

03Mi

Film
Lichtmess-Kino
20.00 Das Schreiben und das Schweigen
- Die Schriftstellerin Friedericke Mayröcker
Metropolis Kino
17.00 Der Club der Teufelinnen (OmU)
19.00 Panzerkreuzer Potemkin, m. Vorfilm
u. Einführung
21.15 Die fünf Teufel (OmU)

Musik
The Hives Sporthalle Hamburg 19:30

Theater
Stago Theater Neue Flora Disneys
TARZAN, Musical 18:30

Literatur
Romy Hausmann & Fortuna Ehrenfeld,
Musik & Literatur Imperial Theater
20:00

Märkte/Feste
SANTA PAULI Spielbudenplatz 16:00

Sonstige
Filmquizz: Zukunft ist Vergangen-
heit Abaton-Kino 19:30
RebellComedy Barclays Arena 20:00

04Do

Film
Abaton-Kino
15.15 Checker Tobi 3 - Die heimliche
Herrscherin der Erde, Premiere m. Gast
16.00 Das Kolonialinstitut, m. Gast
B-Movie
20.00 Kill the Jockey
CinemaxX Dammtor
20:00 European Outdoor Film Tour
Lichtmess-Kino
20.00 While the Green Grass Grows (OmU)
Metropolis Kino
16.45 Typhoon Club (OmU)
19.00 She Said (OmU), m. Einführung u.
Diskussion
21.30 So finster die Nacht (OmU)

Musik
The Soporific Seagulls & The Kitchen
Drinkers Hafenbahnhof 20:00
Ice Nine Kills Sporthalle Hamburg 19:00
Nothing, Nowhere Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 21:00
Arthur Hill Uebel & Gefährlich
(Turmzimmer) 21:00

Theater
St. Pauli Theater Eine Weihnachtsge-
schichte nach Charles Dickens 16:00

05Fr

Film
CinemaxX Dammtor
20.00 European Outdoor Film Tour
Metropolis Kino
18.00 Im Winter ein Jahr, m. Einführung
21.30 The Friends (OmU)
Savoy Filmtheater
22.00 Sneak Preview (OV)

Musik
Alli Neumann Große Freiheit 36 19:00
Krater Fest m. Noänder, Praise The
Plaque u. All The Ghosts Hafenklang
20:00
Gwen Dolyn Hafenklang (Goldener
Salon) 20:00

Nachtleben
Haus 73 One Night In Shanghai 21:00

Märkte/Feste
Stadtparkzauber Landhaus Walter 16:00

06Sa

Film
B-Movie
22.00 Ein Virus kennt keine Moral
Metropolis Kino
15.00 Die unendliche Geschichte
17.00 Blutsauger
Savoy Filmtheater
11.00 Drei Haselnüsse für Aschenbrädel
20.15 Buddy - Der Weihnachtself (OV)

Musik
Winter Jazz Cruise feat. Birdland
Bigband Anleger St. Pauli
Landungsbrücken 20:00
Cava Hafenklang 20:00

Theater
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 11:00
PULVERFASS Cabaret Santa's Secret
23:00

Schmidts TIVOLI Weihnachten in der
Heißen Ecke, Musical 20:00
Theater an der Marschnerstraße Die
Schneekönigin 16:00

Nachtleben
Uebel & Gefährlich (Ballsaal) Bohème
Savage 22:00

Märkte/Feste
Hüttenzauber Bürgermeister-Petersen-
Platz 12:00
Holy Shit Shopping Hamburg Messe
und Congress (Hallen B1-B7) 13:00
Die 18. Hamburger CD- &
Schallplattenbörse Kultur Palast
Hamburg 10:00
Advent im Museumsdorf
Volksdorf Museumsdorf Volksdorf 15:00
SANTA PAULI Spielbudenplatz 13:00

07So

Film
Abaton-Kino
14.30 Jetzt. Wohin. - Meine Reise mit
Robert Habeck, Premiere m. Gästen
17.00 Heldin, im Rahmen der Ausstellung
CARE! im Museum der Arbeit
Metropolis Kino
19.15 Personal Shopper (OmU)
21.15 Whoever Slew Auntie Roo? (OV)
Savoy Filmtheater
11.00 The Holdovers (OV)

Theater
MUTI Theater Der Gott des Gemetzels
18:00

Märkte/Feste
Schätze ans Licht, Indoor-Floh-
markt Goldbekhaus 10:00
Holy Shit Shopping Hamburg Messe
und Congress (Hallen B1-B7) 11:00
Advent im Museumsdorf
Volksdorf Museumsdorf Volksdorf 14:00
Metropolis Kino
15.00 Fluh ohne Wiederkehr, m.
Einführung u. Vorprogramm
20.30 Sneak Preview

08Mo

Film
Metropolis Kino
17.00 Marvin's Room (OV)
21.30 Der dunkle Kristall, m. Einführung
Savoy Filmtheater
20.30 The Fifth Step (OV)

Musik
BILLA JOE Uebel & Gefährlich 21:00

Theater
Altonaer Theater Die Feuerzangenbowle
19:30

09Di

Film
B-Movie
20.00 Lynx Man
Metropolis Kino
21.15 El día de la bestia (OmU)

Musik
Bad Omens Barclays Arena 20:00
Rea Garvey's Christmas Calling CCH
- Congress Center Hamburg 20:00
Freschard & Stanley Brinks Haf-
en-
klang (Goldener Salon) 20:00

Märkte/Feste
Weihnachtsmarkt des Kunsthand-
werks Freilichtmuseum am Kiekeberg
10:00

10Mi

Film
Metropolis Kino
17.00 Kein Land für Niemand
19.30 Dreams Rewired (OmU), m.
Einführung

Musik
Orbit Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 20:00
Theater
Laeiszhalle Eine Weihnachtsgeschichte
20:00
St. Pauli Theater Eine Weihnachtsge-
schichte nach Charles Dickens 16:00

Literatur
Wortwirbel Salonshow mit
Lesebühne, Poetry und
Comidesung Haus 73 19:30
Malala Yousafzai, Finding My Way,
Buchvorstellung Laeiszhalle (Kleiner
Saal) 20:00

Märkte/Feste
Winter Pride Lange Reihe 12:00
Santa Pauli Spielbudenplatz 16:00

Sonstige
Best of Poetry Slam Ernst Deutsch
Theater 19:30
Standup Comedy Show Hafenbahnhof
20:00

11Do

Film
B-Movie
20.00 The Ugly Stepsister
Lichtmess-Kino
20.00 Songs for Joy - Der Film zur Musik
Metropolis Kino
15.00 Fluh ohne Wiederkehr, m.
Einführung u. Vorprogramm
20.30 Sneak Preview

Musik
Feine Sahne Fischilet Sporthalle
Hamburg 20:00
NOBIS u. MDW Uebel & Gefährlich
(Turmzimmer) 20:30

Theater
Stage Theater Neue Flora Disneys
TARZAN, Musical 19:30

Märkte/Feste
Marché de Noël Stadthöfe (Bleichenhof)
12:00

Sonstige
Freche Möwe - Stand Up
Comedy Kultur&Gut 19:00

12Fr

Film
Metropolis Kino
16.30 Artistas, m. Gast
21.00 El Argentino / Buscando el mar, m.
Gast

Musik
Madsen Sporthalle Hamburg 19:30
Conny Uebel & Gefährlich (Ballsaal)
19:45

Nachtleben
Hafenbahnhof The Beat Goes On 21:00

Märkte/Feste
Weihnachtsmarkt des Kunsthand-
werks Freilichtmuseum am Kiekeberg
10:00

13Sa



Film
B-Movie
18.00 Die unendliche Geschichte
20.00 The Fall
Metropolis Kino
17.00 Der dunkle Kristall (OmU)
19.15 The Last Misfits by the Golden River
(OmU)
Savoy Filmtheater
11.00 Stricken im Kino: Liebe braucht keine
Ferien (OV)
22.00 Sleepy Hollow (OV) m. Live-Podcast

Musik
Kerstin Ott Barclays Arena 20:00
Betontod Inseelpark Arena 18:30

Theater
Hamburger Kammerspiele Der
Tatortreigner 15:00

Nachtleben
Hafenklang Zirkus Farfalla 22:00

Märkte/Feste
Nachtflohmarkt Gleichhalle Oberhafen
16:00
Stadtparkzauber Landhaus Walter
14:00
SANTA PAULI Spielbudenplatz 13:00
Lordfest Sporthalle Hamburg 17:45

14So

Film
Abaton-Kino
11.00 Stalker, Film u. Psychoanalyse
B-Movie
18.00 Drei Haselnüsse für Aschenbrädel
Metropolis Kino
16.30 In the Eye of Freedom (OmU)
19.00 The Light That Never Goes Out (OmU)
21.15 Felix in Wonderland (OV), m. Vorfilm
u. Gast
Savoy Filmtheater
11.00 Die Muppets Weihnachtsgeschichte
(OV)

Musik
Zaz Georg Elser Halle Hamburg 20:00
Der Nussknacker Laeiszhalle (Kleiner
Saal) 11:00
OG LU Uebel & Gefährlich (Ballsaal)
20:00

Theater
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 16:00
Schmidts TIVOLI Weihnachten in der
Heißen Ecke, Musical 19:00
St. Pauli Theater Eine Weihnachtsge-
schichte nach Charles Dickens 17:00

Literatur
Krimi Komplizen Hafenklang (Goldener
Salon) 18:00

Märkte/Feste
Hüttenzauber Bürgermeister-Petersen-
Platz 12:00

Flohmarkt Rindermarkthalle St.Pauli
09:00

Sonstige
Fussball MML, Live-Podcast Schmidt-
chen 19:00

15Mo

Film
Metropolis Kino
19.00 The Ballad of Genesis and Lady Jaye
(OmU), m. Vorfilm
21.00 Cassandra, the Exotica! (OmU), m.
Vorfilm

Musik
Au Cinéma, Jazz Hoch Drei Hafen-
bahnhof 20:00

Theater
PULVERFASS Cabaret Santa's Secret
19:00



16Di

Film
Metropolis Kino
19.00 The Property (OmU), m. Einführung
Savoy Filmtheater
20.15 Sirib langsam (OV)

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

17Mi

Film
Abaton-Kino
19.00 Cosmic Portal - Exploring Mahler's
Symphony for a Thousand, m. Gast
Metropolis Kino
19.00 Reds (OmU)

Musik
Twins in Colour Hafenbahnhof 20:00

Märkte/Feste
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

18Do

Film
Metropolis Kino
17.00 Die Familie Stone - Verloben
verboten! (OmU)
19.00 Mary Poppins (OmU)

Musik
Yule Service Hafenbahnhof 20:00
Landmvrks Inseelpark Arena 18:45
MC Bomber Logo 20:00
01099 Sporthalle Hamburg 19:00

Märkte/Feste
Santa Pauli Spielbudenplatz 16:00

19Fr

Film
Istituto Italiano di Cultura
19.00 Italienische Kurzfilmnacht
Metropolis Kino
16.45 Der Sinn des Lebens (OmU)
19.00 Night of the Creeps (OV), m.
Einführung
21.15 The Hidden (OV), m.
Einführung

Theater
Stage Theater Neue Flora Disneys
TARZAN, Musical 19:30

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

Sonstige
Fest & Flauschig mit Jan & Olli,
Live-Podcast Barclays Arena 20:00

20Sa

Film
B-Movie
23.59 Jessy - Die Treppe in den
Tod
Metropolis Kino
18.00 My Fair Lady (OmU)

21So

Film
Metropolis Kino
19.00 The Property (OmU), m. Einführung
Savoy Filmtheater
20.15 Sirib langsam (OV)

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

22Mo

Märkte/Feste
Winter Pride Lange Reihe 12:00
Marché de Noël Stadthöfe (Bleichenhof)
12:00

Musik
Au Cinéma, Jazz Hoch Drei Hafen-
bahnhof 20:00

Theater
PULVERFASS Cabaret Santa's Secret
19:00

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

23Di

Film
Metropolis Kino
17.00 Die Familie Stone - Verloben
verboten! (OmU)
19.00 Mary Poppins (OmU)

Musik
Yule Service Hafenbahnhof 20:00
Landmvrks Inseelpark Arena 18:45
MC Bomber Logo 20:00
01099 Sporthalle Hamburg 19:00

Märkte/Feste
Santa Pauli Spielbudenplatz 16:00

Musik
Deine Cousine Inseelpark Arena 20:00
Rantanplan Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 19:00

Theater
Hamburger Kammerspiele Der
Tatortreigner 19:30

Kunstverein in Hamburg

On the Origins of the 21st
Century or the Fall
of Communism as Seen in
Gay Pornography

13.09.2025 – 11.01.2026

kunstverein.de kvh

Märkte/Feste
Winter Pride Lange Reihe 12:00
Marché de Noël Stadthöfe (Bleichenhof)
12:00

21So

Film
B-Movie
18.00 No Legend, No Story - Queere Filme
zur längsten Nacht
Laeiszhalle (Großer Saal)
18.30 Drei Haselnüsse für Aschenbrädel,
Film & Musik

Theater
Altonaer Theater Die Feuerzangenbowle
18:00
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 16:00

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

Märkte/Feste
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

Theater
Altonaer Theater Die Feuerzangenbowle
18:00
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 16:00

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

Märkte/Feste
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

Theater
Altonaer Theater Die Feuerzangenbowle
18:00
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 16:00

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

Märkte/Feste
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

Theater
Altonaer Theater Die Feuerzangenbowle
18:00
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 16:00

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

Märkte/Feste
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

Metropolis Kino
16.30 The Battle of the Century, m. Gast

Theater
Schmidts TIVOLI Weihnachten in der
Heißen Ecke, Musical 19:00
St. Pauli Theater Eine Weihnachtsge-
schichte nach Charles Dickens 17:00
Theater an der Marschnerstraße Die
Schneekönigin 13:00

Märkte/Feste
Stadtparkzauber Landhaus Walter
12:00
Sierichs Winterzauber Sierichs
Biergarten 12:00

22Mo

Märkte/Feste
Hüttenzauber Bürgermeister-Petersen-
Platz 15:00
Santa Pauli Spielbudenplatz 16:00

23Di

Theater
Altonaer Theater Die Feuerzangenbowle
18:00
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 16:00

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

Märkte/Feste
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

Theater
Altonaer Theater Die Feuerzangenbowle
18:00
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 16:00

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

Märkte/Feste
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

Theater
Altonaer Theater Die Feuerzangenbowle
18:00
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 16:00

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

Märkte/Feste
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

Theater
Altonaer Theater Die Feuerzangenbowle
18:00
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 16:00

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

Märkte/Feste
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

Märkte/Feste
SANTA PAULI Spielbudenplatz 16:00
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

26Fr

Musik
Ein Wintermärchen Elbphilharmonie
(Großer Saal) 20:00

Theater
PULVERFASS Cabaret Santa's Secret
23:00

27Sa

Film
Metropolis Kino
20.00 Naseratu, m. Live-Musik

Musik
Extrawelt Uebel & Gefährlich (Ballsaal)
21:00

Theater
LichtwerkTheater im KörberHaus Die
Feuerzangenbowle 19:30

Nachtleben
Haus 73 Studio Liebe 22:00

Theater
Altonaer Theater Die Feuerzangenbowle
18:00
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 16:00

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

Märkte/Feste
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

Theater
Altonaer Theater Die Feuerzangenbowle
18:00
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 16:00

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

Märkte/Feste
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

Theater
Altonaer Theater Die Feuerzangenbowle
18:00
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 16:00

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

Märkte/Feste
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

Theater
Altonaer Theater Die Feuerzangenbowle
18:00
Ernst Deutsch Theater Der Zauberer von
Oz 16:00

Nachtleben
Hafenbahnhof Revolver Club 20:00

Märkte/Feste
Winterhuder Weihnachtstreff Winter-
huder Marktplatz 15:00

Sonstige
Science Slam Uebel & Gefährlich
(Ballsaal) 20:00

28So

Film
Laeiszhalle (Großer Saal)
15.00 Drei Haselnüsse für Aschenbrädel,
Film & Musik

PROMOTION

English Theatre Hamburg
Rotkäppchens Neuinterpretation

Mit „Little Red Riding Hood“ bringt das English Theatre Hamburg erstmals die Magie des britischen Panto auf die Bühne. Das von Paul Glaser geschriebene, komponierte und inszenierte Weihnachtsmärchen für alle Altersgruppen verbindet mitreißende Songs, Witz und große Gefühle zu einem turbulenten Theaterspektakel. Die verspielte Neuinterpretation des bekannten Rotkäppchen-Märchens ist ideal für Kinder ab 3 Jahren und bietet dank vertrauter Handlung, großer Gestik und lebendiger Spielfreude auch für nicht englischsprachige Kinder bestes Verständnis und großes Vergnügen.

Bis zum 28. Dezember; Infos und Tickets unter eth-hamburg.de/2025/05/30/christmas_panto



Foto: Sabine Vinar

NDR Bigband
Jazzgeschichte und Klangästhetik

Im Dezember und Januar lädt die NDR Bigband zu zwei Konzerten ein, die Jazzgeschichte und Musikexperimente miteinander verbinden. Am 18. Dezember gastiert im NDR Studio 1 der legendäre britische Saxofonist Stan Sulzmann, der seit fast fünf Jahrzehnten die internationale Jazzszene prägt. Gemeinsam mit der NDR Bigband und dem renommierten Vibraphonisten Jim Hart präsentiert er ein Programm. Am 9. Januar 2026 folgt im Rolf-Liebermann-Studio ein Abend, der Jazz, Klassik und synästhetische Klangwelten miteinander verschmelzen lässt. Der US-amerikanische Trompeter, Komponist und Arrangeur Tim Hagans erkundet in seinem neuen Projekt „Dances from the Messiaen Moment“ die faszinierende Verbindung von Farben und Musik. Zwei Konzerte mit einzigartiger Klangästhetik.

Am 18. Dezember und 9. Januar;
Infos und Tickets unter ndr.de/orchester_chor/bigband

Florian Schroeder
– Schluss jetzt!
Ein satirischer Jahresabschluss

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist mal wieder einiges passiert. Satiriker, Autor und Speaker Florian Schroeder schaut mit einem komödiantischen Jahresrückblick auf die letzten zwölf Monate zurück und lässt die großen sowie kleinen Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren. Von Politik bis Alltag analysiert, kommentiert und parodiert Schroeder in zwei Stunden gesellschaftliche Themen, die alle bewegen. Immer aktuell bewertet und hinterfragt der studierte Germanist und Philosoph sein Umfeld. Dabei ist er schnell, lustig, böse und keine Sekunde langweilig. Wer Lust hat, einen Abend lang über den Wahnsinn eines ganzen Jahres zu lachen, kann Florian Schroeder live in der Hamburger Laeiszhalle erleben.

4.1.2026,
Laeiszhalle;
florian-schroeder.com



Foto: Frank Eidel

Joanne Shaw Taylor
Black & Gold
Tour 2026

Joanne Shaw Taylor präsentiert im Rahmen ihrer Black & Gold Tour 2026 ihr gleichnamiges Album in Hamburg. Mit „Black & Gold“ knüpft die britische Blues-Rock-Gitarristin an ihre erfolgreiche Reihe hochgelobter Veröffentlichungen an und zeigt einmal mehr ihre musikalische Vielseitigkeit zwischen kraftvollem Blues, gefühlvollem Soul und energiegeladenem Rock. Seit ihrer Entdeckung im Alter von 16 Jahren durch Dave Stewart (Eurythmics) gilt sie als eine der prägenden Musikerinnen ihres Genres. Mit virtuosem Gitarrenspiel, markanter Stimme und einem Gespür für emotionale Tiefe hat sich Joanne Shaw Taylor international etabliert. Ein Abend, der den modernen Blues-Rock in all seinen Facetten erlebbar macht.

5.2.2026, Fabrik Hamburg;
eventim.de/artist/joanne-shaw-taylor



Foto: Szonja Nemes

IMPRESSUM

Verlag
VKM Verlagskontor
für Medieninhalte GmbH
Gaußstraße 190c
22765 Hamburg
Tel. 040/36 88 11 0-0

Geschäftsführer
Mathias Forkel, Tanya Kumst

Abonnement
E-Mail: abo@szene-hamburg.com

Gewinnspiele
E-Mail:
verlosung@szene-hamburg.com

Redaktionsleitung
Erik Brandt-Höge (ebh)
erik.brandt-hoege@szene-hamburg.com

Autoren dieser Ausgabe
Greta Bruns (gb), Paula Budnik (pb), Gesa Bürster, Sabine Danek, Christopher Diekhans, Dagmar Ellen Fischer, Kevin Gawlik, Anna Grillet, Sören Ingwersen, Laura Lück, Ole Masch, Julika Pohle, Daniel Schieferdecker, Britta Schmeis, Johanna Zobel

Layout
Tanja Deutschländer
grafik@szene-hamburg.com

Anzeigen
Kunst Medien Vermarktungs-gesellschaft mbH
Verantwortlich: Tanya Kumst, Mathias Forkel
Anzeigen-Disposition:
Lars Heitmann
Tel. 040/524 72 26 80
www.kunst-media.de

Vertrieb
vertrieb@vkmfi.de
Logistik: Cult Promotion,
Tel. 040/380 37 630
Vertrieb@cultpromotion.com

Druck
Dierichs Druck+Media
Verwaltungsgesellschaft mbH
Der Umwelt zuliebe wird hamburg:pur auf 100 % Recycling-Papier gedruckt.

Redaktions- und Anzeigenschluss
der Januar-Ausgabe ist der 12. Dezember.
Der Nachdruck von Fotos, Texten und Anzeigen, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Verlags.
Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Alle Veranstaltungangaben sind ohne Gewähr.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



Ein Sonntagsbraten für Zwei

3 Gänge

in 3 ausgewählten Restaurants

4 Stadtteile zur Wahl



Harburg

Neu!



Bergedorf

Neu!



Portugiesenviertel



Alsterarkaden & Altstadt

Ein Sonntagsbraten für 2
Kombi-Ticket
für 2 Erwachsene

nur
150€

Jetzt Gutschein
sichern!
Oder direkt buchen.



genussguide-hamburg.com

FILIPPO STROCCHI MICHAELA SCHOBER
VERENA MACKENBERG
FRIEDRICH RAU
ROBERTA VALENTINI
PATRICK STANKE
SPECIAL GUEST
PRINCE DAMIEN

This IS THE GREATEST SHOW!

DIE GRÖSSTEN MUSICAL-HITS ALLER ZEITEN

sound of music
CONCERTS

ELISABETH | GREATEST SHOWMAN | WICKED
ABENTEUERLAND | BACK TO THE FUTURE - DAS MUSICAL | DIE EISKÖNIGIN
MAMMA MIA! | MJ | MOULIN ROUGE | PRETTY WOMAN | TANZ DER VAMPIRE u.v.a.

23.03. + 27.04.2026
Stage Theater im Hafen

SZENE
HAMBURG

DIE GRÖSSTE ABBA-TRIBUTE-SHOW DER WELT

ABBA MANIA

THE SHOW
50 JAHRE DANCING QUEEN



MIT DEM
SYMPHONIC
ROCK ORCHESTRA

MIT DER
ABBAMANIA
BAND

blu
MEDIENGRUPPE

19.04.2026
Barclays Arena

BEN ZUCKER

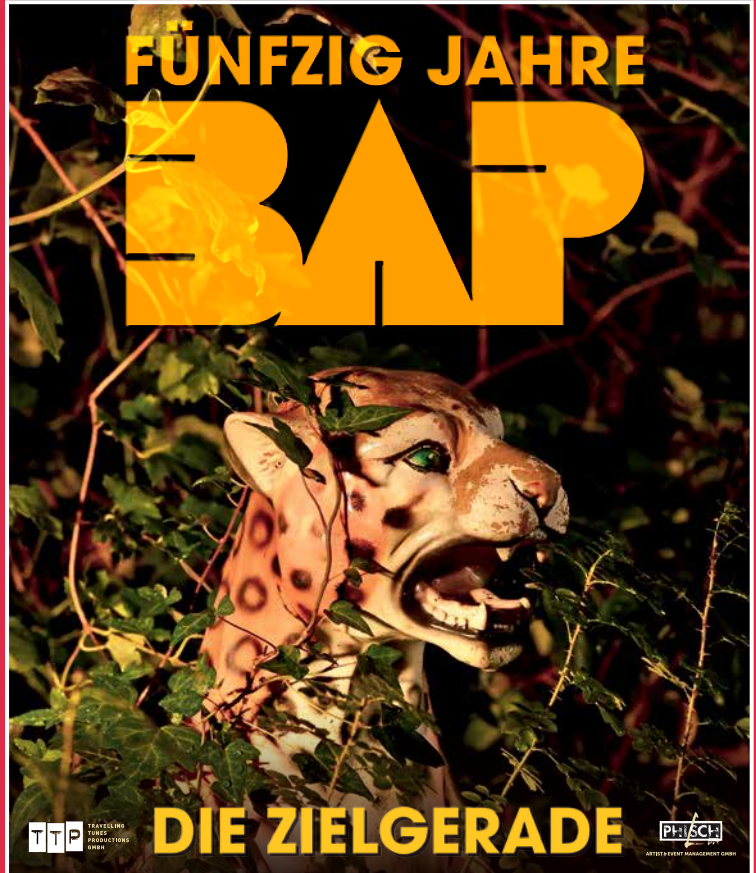
KÄMPFERHERZ
ARENATOUR
2026



20.02.2026 LKH Arena
08.03.2026 Barclays Arena

FÜNFZIG JAHRE

BAP



TTP
TRAVELING
TODD
PRODUCTIONS
GmbH

DIE ZIELGERADE

PLUSCH
ARTIST & EVENT MANAGEMENT GMBH

27.11.2026
Barclays Arena

Hamburger Abendblatt

BOB!
ENTWICKLUNG & MANAGEMENT GMBH